

STATISTISCHE BERICHTE

Unverkäufliches
Freiexemplar



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

VI/4/12

Erschienen am 18. Juni 1952

Der Verbrauch in Arbeitnehmerhaushaltungen im Jahr 1951

- | | |
|---|---|
| 1) Sonderdruck aus "Wirtschaft und Statistik",
4. Jahrgang, NF, Heft 5, Mai 1952 | Seite 217 - 222 |
| 2) Sonderdruck aus dem Tabellenteil
derselben Ausgabe | Seite 245 ⁺ - 249 ⁺ |
| 3) Monatlich je Haushaltung verausgabte
Beträge für Nahrungsmittel | Seite 1 |
| 4) Monatlich je Haushaltung verbrauchte
Mengen an Nahrungsmitteln | Seite 2 |
| 5) Monatlich (Kalendermonat) je Kopf
verbrauchte Mengen an Nahrungsmitteln | Seite 3 |
| 6) Monatlich (Standardmonat) je Kopf
verbrauchte Mengen an Nahrungsmitteln | Seite 4 |

Der Verbrauch in Arbeitnehmerhaushaltungen im Jahre 1951

Mit dem Jahre 1951 liegen nun die Ergebnisse der seit 1949 laufend durchgeführten Erhebungen von Haushaltsrechnungen in ausgewählten Arbeitnehmerhaushaltungen einer mittleren Verbraucherschicht mit einer Haushaltungsgröße von 4 Personen für drei aufeinanderfolgende Kalenderjahre vor. In dieser Zeitschrift wurden die Ergebnisse für die Jahre 1949 und 1950 sowie für das Jahr 1951 vierteljahresweise bereits veröffentlicht¹⁾. Hier sollen noch eine zusammenfassende Darstellung der Entwicklung seit 1949, die anhand voller Kalenderjahre frei von Saisonschwankungen ist, gegeben sowie einige bemerkenswerte Ergebnisse für das Jahr 1951 hervorgehoben werden.

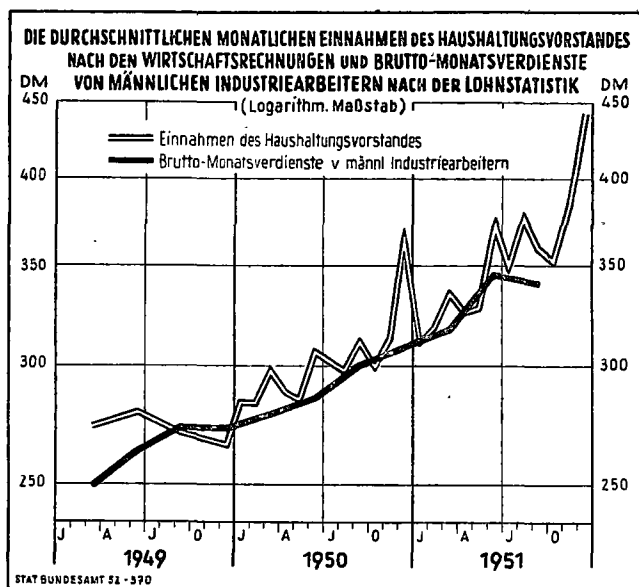
Als Grundlage für die Zusammenstellungen dienten die Aufzeichnungen von 115 Haushaltungen im Jahre 1949, 224 Haushaltungen im Jahre 1950 und 240 Haushaltungen im Jahre 1951. Trotz dieser verhältnismäßig geringen Zahl von Buchführern geben die Ergebnisse, wie wir schon bei frühe-

ren Veröffentlichungen feststellten, für die repräsentierte Bevölkerungsschicht eine charakteristische Darstellung der Verhältnisse, die sich auch durch eine zahlenmäßige Erweiterung des Kreises der Buchführer kaum noch verbessern würde. Deshalb kann auch der Wechsel in den erfaßten Haushaltungen, der sich infolge der Freiwilligkeit der Mitarbeit durch Ausscheiden von Haushaltungen im Laufe der Zeit als notwendig erweist, keine erheblichen Änderungen in den Ergebnissen herbeiführen. Dabei ist jedoch Voraussetzung, daß die buchführenden Haushaltungen ständig nach den gleichen Grundsätzen, die die wichtigsten, die Lebensverhältnisse beeinflussenden Merkmale festlegen (Begrenzung der Verbrauchsausgaben, Haushaltungsgröße, Kinderzahl, Größe der Wohngemeinde u. ä.) ausgesucht werden, daß es sich also immer um Haushaltungen des gleichen Typs handelt. Hierbei spielt auch eine Rolle, daß die beobachteten Arbeitnehmerhaushaltungen einer Verbraucherschicht mit relativ bescheidenem Einkommen angehören, das im allgemeinen nur zur Deckung des dringlichsten Bedarfs ausreicht. Dieses ist aber in den Haushaltungen der erfaßten Art, abgesehen von kleinen Besonderheiten, die sich jedoch im Gesamtdurchschnitt ausgleichen, ziemlich homogen.

¹⁾ Vgl.: „Wirtschaft und Statistik“ 2. Jg., Heft 3, 6, 9, 3. Jg., Heft 3, 6, 9, 4. Jg., Heft 1 und 4.

Erweiterte Nominalumsätze der Haushaltungen seit 1949²⁾

Die Einnahmen und Ausgaben der untersuchten Haushaltungen in den Jahren 1949 bis 1951 spiegeln die Entwicklung des allgemeinen Preis- und Lohnniveaus im Laufe dieser Zeit wider. Die monatlichen Gesamteinnahmen der Haushaltungen sind im Durchschnitt von 321,74 DM (1949) auf 342,82 DM (1950) um 21,08 DM oder 6,6 vH und auf 396,05 DM (1951) um 74,31 DM oder 23,1 vH angestiegen. Von 1950 auf 1951 betrug der Einkommenszuwachs 53,23 DM oder 15,5 vH. Diese Einnahmenezunahme war fast ganz auf die Erhöhung des Arbeitseinkommens des Haushaltungsvorstandes aus Hauptberuf zurückzuführen, die von 1949 auf 1950 21,68 DM oder 7,7 vH und von 1950 auf 1951 51,01 DM oder 16,8 vH betrug. Eine ähnliche Entwicklung zeigten auch die Ergebnisse der Lohnstatistik (vergl. untenstehende Graphik). Abweichungen erklären sich dabei aus dem nicht ganz gleichartigen Kreis der erfaßten Personen. In der Lohnstatistik wurden nur Arbeiter in der Industrie erfaßt, während der Haushaltungsvorstand der Haushaltungen, die zu den Erhebungen herangezogen wurden, sowohl Arbeiter verschiedener Gewerbegebiete als auch Angestellter oder Beamter sein konnte. Außerdem wurden in der Lohnstatistik besondere Zulagen, wie zum Beispiel Weihnachtsgratifikationen, nicht berücksichtigt. Bei dem Arbeitseinkommen des Haushaltungsvorstandes in den Wirtschaftsrechnungen zeichneten sich deutlich auch die Monate ab, in die eine 5. Lohnzahlungswoche der erfaßten Arbeiterfamilien fiel.



Die starke Zunahme des Arbeitseinkommens des Haushaltungsvorstandes erhöhte auch dessen Anteil an den Gesamteinnahmen von 87,6 vH im Jahre 1949 über 88,6 vH 1950 auf 89,5 vH im Jahre 1951. Auch das Arbeitseinkommen der Kin-

²⁾ Vgl. Abschnitt: „Statistische Monatszahlen“ S. 245* f.

der ist überdurchschnittlich stark gestiegen, während der Anteil des Verdienstes der Ehefrau am Gesamteinkommen zurückgegangen ist. Es mag dies ein Ausdruck dafür sein, daß im Laufe der drei Jahre die Bedeutung der Erwerbstätigkeit der Hausfrau geringer geworden ist. Von den „Sonstigen Einnahmen“ hat sich der Anteil der privaten Unterstützungen nach einem Rückgang von 1949 auf 1950 im Jahre 1951 wieder vergrößert, die übrigen Positionen zeigten dagegen abnehmende Anteile, die besonders stark bei den Einnahmen aus eigener Bewirtschaftung waren und ein Zeichen sind, daß auch die Gartenbewirtschaftung und Kleintierhaltung ständig mehr an Bedeutung verloren haben.

Die Erhöhung des Haushaltseinkommens im Laufe der letzten drei Jahre hat zu einer entsprechenden Steigerung der Ausgaben geführt. Die monatlichen Verbrauchsausgaben je Haushaltung, die im Durchschnitt des Jahres 1949 284,63 DM betrugen, erhöhten sich zum Jahre 1950 um 3,3 vH auf 294,04 DM und von 1950 zu 1951 um 14,7 vH auf 337,38 DM³⁾. Die Erhöhung von 1949 zu 1951 betrug 52,75 DM oder knapp 19 vH. Über die Verteilung der Mehrausgabenbeträge seit 1949 auf die wichtigsten Ausgabengruppen gibt die nachstehende Tabelle 1 einen Überblick. Daraus geht hervor, daß die Entwicklung vom Jahre 1949 zum Jahre 1950 zum Teil eine andere war als die von 1950 zu 1951. Den Mehrbetrag von 1950 gegenüber 1949 gaben die Haushaltungen insbesondere für Bekleidung (+ 4,77 DM), Miete (+ 3,29 DM) und Genußmittel (+ 2,07 DM) aus, während sich die Ausgaben bei den übrigen Bedarfsgruppen nur geringfügig erhöhten, und bei den Gruppen Verkehr sowie Reinigung und Körperpflege sogar Einsparungen auftraten. Die Mehrausgaben von 1951 gegenüber 1950 wurden auch zu einem großen Teil für Bekleidung (+ 9,44 DM) getätigt, der größte Mehrbetrag kam jedoch der Ernährung zugute (+ 17,48 DM). Mit einer Zunahme von 4,08 DM standen die Hausratsausgaben an dritter Stelle, dann kamen die übrigen Ausgabengruppen mit geringeren Beträgen.

Diese unterschiedliche Entwicklung der absoluten Ausgabenbeträge hat eine Verschiebung in der Ausgabenstruktur gebracht, die einmal durch tatsächliche Änderungen im Verbrauch zustande gekommen, zum andern aber auch auf unterschiedliche Preisentwicklungen zurückzuführen ist. So sind die Anteile für „Ernährung“ trotz des absolut höchsten Zuwachsbetrages im letzten Jahr und „Bildung und Unterhaltung“ und die „sonstigen Ausgaben“ von Jahr zu Jahr zurückgegangen zugunsten der Ausgaben für „Bekleidung“, die einen immer größeren Anteil an den Gesamtausgaben einnahmen. Die Ausgabengruppen „Genußmittel“ und „Miete“ sind nach einer Erhöhung der Anteile von 1949

³⁾ Daraus ergab sich für die Erhebungen der Haushaltsrechnungen, daß bei der Werbung neuer, in die Erhebung einzubeziehender Haushaltungen eine Neufestsetzung der Aufwandsgrenzen erforderlich wurde, wenn gewährleistet werden sollte, daß diese neuen Haushaltungen der gleichen Verbraucherschicht angehören. Während zu Beginn der Erhebung 1949 eine Begrenzung der monatlichen Verbrauchsausgaben mit 200 bis 350 DM für die mittlere Verbraucherschicht der Arbeitnehmer als angemessen galt, mußte Anfang 1951, entsprechend der Erhöhung des allgemeinen Preis- und Lohnniveaus, die Aufwandsgrenze von 240 bis 400 DM monatliche Verbrauchsausgaben festgelegt werden.

Tabelle 1: Veränderungen der Verbrauchsausgaben von Arbeitnehmerhaushaltungen¹⁾ von 1949 bis 1951

Ausgabengruppe	Durchschnittliche monatliche Lebenshaltungsausgaben						Zu- (+) bzw. Abnahme (—)					
	zu jeweiligen Preisen			zu gleichen Preisen ²⁾			1950 gegenüber 1949		1951 gegenüber 1950		1951 gegenüber 1949	
	1949	1950	1951	1949	1950	1951	zu jew. Preisen	zu gleich. Preisen	zu jew. Preisen	zu gleich. Preisen	zu jew. Preisen	zu gleich. Preisen
	DM						vH					
Tierische Nahrungsmittel	82,79	69,82	79,36	60,05	79,52	83,73	+ 11,2	+ 32,4	+ 13,7	+ 5,3	+ 26,4	+ 39,4
Pflanzliche Nahrungsmittel	61,19	57,55	65,16	65,92	66,17	64,18	— 5,9	+ 0,4	+ 13,2	— 3,0	+ 6,5	— 2,6
Ernährung	130,26	131,98	149,44	131,70	150,35	162,03	+ 1,3	+ 14,2	+ 13,2	+ 1,1	+ 14,7	+ 15,4
Genußmittel	14,99	17,06	19,24	15,18	17,62	20,31	+ 13,8	+ 16,1	+ 12,8	+ 15,3	+ 28,4	+ 33,8
Miete (netto)	26,56	29,85	31,52	25,57	29,21	30,64	+ 12,4	+ 14,2	+ 5,6	+ 4,9	+ 18,7	+ 19,8
Hausrat	11,85	12,26	16,34	11,82	15,14	17,63	+ 3,5	+ 28,1	+ 33,3	+ 16,4	+ 37,9	+ 49,2
Heizung u. Beleuchtung	14,27	15,46	17,60	14,45	15,68	16,66	+ 8,3	+ 8,5	+ 13,8	+ 6,3	+ 23,3	+ 15,3
Bekleidung	35,06	39,83	49,27	39,33	52,49	59,47	+ 13,6	+ 33,5	+ 23,7	+ 13,3	+ 40,5	+ 51,2
Reinigung u. Körperpflege	13,22	12,21	14,71	12,59	12,96	14,45	— 7,6	+ 2,9	+ 20,5	+ 11,5	+ 11,3	+ 14,8
Bildung u. Unterhaltung	20,60	20,62	22,84	20,01	21,09	21,66	+ 0,1	+ 5,4	+ 10,8	+ 2,7	+ 10,9	+ 8,2
Verkehr	7,11	6,18	7,60	6,84	6,05	6,64	— 13,1	— 11,5	+ 23,0	+ 9,8	+ 6,9	— 2,9
Gesamtlebenshaltung	273,92	285,43	328,56	277,49	320,59	339,49	+ 4,2	+ 15,5	+ 15,1	+ 5,9	+ 19,9	+ 22,3

¹⁾ Vierköpfige Arbeitnehmerhaushaltungen mit Verbrauchsausgaben zwischen 200 und 350 DM bzw. 240 und 400 DM im Durchschnitt je Monat. — ²⁾ Umgerechnet mit Preisen im Durchschnitt des 1. Quartals 1949.

Tabelle 2: Die Gliederung der Lebenshaltungsausgaben je Haushaltung
nach den Wirtschaftsrechnungserhebungen
in vH

Art der Ausgaben	1937	1949	1950	1951	Art der Ausgaben	1937	1949	1950	1951
	Zahl der Haushaltungen					Zahl der Haushaltungen			
	77 ¹⁾	115 ²⁾	224 ³⁾	240 ³⁾		77 ¹⁾	115 ²⁾	224 ³⁾	240 ³⁾
Milch	4,3	5,2	4,8	4,3	Genußmittel	7,3	5,5	6,0	5,8
Käse	0,9	1,4	1,1	1,1	Miete (netto)	14,1	9,7	10,5	9,6
Eier	1,7	2,2	2,6	2,4	Hausrat	3,3	4,4	4,2	5,0
Fette	6,3	5,4	6,6	6,3	davon:				
Fleisch und Fleischwaren	12,3	8,0	9,5	10,1	Möbel u. a. Einrichtungsgegenstände	2,3	.	2,9	3,8
Fische und Fischwaren	0,8	1,4	0,8	0,9	Haus-, Küchen-, Keller- u. Gartenger.	0,6	.	1,2	1,2
Brot und Backwaren	7,5	7,3	6,3	6,3	Sonstiges	0,4	.	0,1	—
Mehl aus Brotgetreide	1,1	3,4	1,2	1,3	Heizung und Beleuchtung	5,0	5,2	5,4	5,3
Teigwaren	0,4		0,5	0,5	Bekleidung	12,6	12,8	14,0	15,0
Sonstige Nahrungsmittel	0,5		0,9	0,8	davon:				
Kartoffeln	1,8	1,8	1,7	1,7	Oberkleidung ohne Schuhwerk	5,6	.	5,7	6,6
Gemüse (ohne Hülsenfrüchte)	1,9	2,4	1,9	1,9	Schuhe und Zubehör	3,5	.	3,6	3,6
Hülsenfrüchte	0,2		0,2	0,2	Unterkleidung	2,2	.	3,2	3,2
Obst	1,8		2,7	2,6	Bett-, Haus- und Küchenwäsche	0,3	.	0,4	0,4
Zucker	1,8	2,8	2,4	2,1	Sonstiger persönlicher Bedarf	1,0	.	1,1	1,2
Schokolade und andere Süßwaren	0,7	3,9	1,5	1,5	Reinigung und Körperpflege	3,3	4,8	4,3	4,5
Verschiedene Nahrungsmittel	1,3		0,9	0,9	Bildung und Unterhaltung	6,3	7,5	7,3	7,0
Fertige Mahlzeiten	1,3		0,6	0,6	Verkehr	1,5	2,6	2,1	2,3
Ernährung insgesamt	46,6	47,5	46,2	45,5	Gesamtlebenshaltung	100,0	100,0	100,0	100,0

¹⁾ Arbeiterhaushaltungen mit einem Jahreseinkommen von 2500 RM und mehr. — ²⁾ Arbeitnehmerhaushaltungen mit Verbrauchsausgaben zwischen 2400 und 4200 DM. — ³⁾ Arbeitnehmerhaushaltungen mit Verbrauchsausgaben zwischen 2880 und 4800 DM.

auf 1950 im Jahre 1951 wieder abgesunken, während sich umgekehrt verhalten haben — also von 1949 auf 1950 abgesunken und auf 1951 angestiegen — die Anteile für „Hausrat“, „Reinigung und Körperpflege“ und „Verkehr“. Die Ausgaben für „Heizung und Beleuchtung“ sind von 1949 auf 1950 anteilmäßig zurückgegangen und dann auf ihrem Stand verharret.

Interessant ist hier auch der Vergleich mit den Vorkriegsverhältnissen, zu dem die Ergebnisse der Erhebungen von Haushaltsrechnungen in Arbeiterhaushaltungen im Jahre 1937⁴⁾ die Möglichkeit geben. Von den damals untersuchten Einkommensschichten ist die von über 2 500 RM Jahreseinkommen je Haushaltung bei Berücksichtigung der Lohn- und Preisveränderungen in der Zwischenzeit mit den jetzt erfaßten Haushaltungen ihrer Niveaulage entsprechend am besten zu einem Vergleich geeignet. Auf die Verschiedenheiten in der Einkommensverteilung auf die einzelnen Bedarfsgruppen, die sich durch den Krieg und in der Nachkriegszeit bis zum Jahre 1950 ergeben haben, wurde in einer früheren Veröffentlichung⁵⁾ bereits hingewiesen. Hier soll untersucht werden, ob durch die allmählich zunehmende Normalisierung der Lebensverhältnisse im Jahre 1951 eine Annäherung an die Vorkriegszeit erfolgt ist. Dabei ist festzustellen, daß dies keineswegs der Fall war, sondern daß sich im letzten Jahr die Unterschiede in der Einkommens- bzw. Ausgabenverteilung auf die einzelnen Lebensbedürfnisse gegenüber den Vergleichshaushaltungen 1937 vergrößert haben. Verursacht wurde die Auseinanderentwicklung durch das Absinken der Anteile der Ausgaben für „Ernährung“, „Genußmittel“ und „Miete“ und das Ansteigen der Gruppen „Hausrat“, „Bekleidung“, „Reinigung und Körperpflege“ sowie „Verkehr“. Die Entwicklung hat lediglich bei den Gruppen „Heizung und Beleuchtung“ sowie „Bildung und Unterhaltung“ im letzten Jahr eine Annäherung an 1937 gebracht. Auch innerhalb der Ausgabengruppe „Ernährung“ haben sich durch die Umschichtungen in der Ausgabengestaltung eine Reihe von Veränderungen ergeben, auf die aber erst später eingegangen werden soll.

1951 nur noch geringe Erhöhung des Realverbrauchs

Die bisherige Betrachtung befaßte sich mit den nominalen Ausgabenbeträgen, die Aufschlüsse darüber geben, wie die Haushaltungen über ihre verfügbaren Geldmittel disponiert haben. Inwieweit sich eine wirkliche Veränderung des Verbrauchs vollzogen hat, ist daraus jedoch nicht zu ersehen, weil die einzelnen Waren und Warengruppen einer recht verschiedenen Preisentwicklung unterlagen. Wenn man über die Volumenberechnung mit Hilfe des Preisindex für die Lebenshaltung versucht, diese Einflüsse der Preisentwicklung aus der Entwicklung der Ausgabenbeträge herauszurechnen, so

werden die realen Verbrauchsveränderungen erkennbar. Diese Methode, die Realveränderung herauszustellen, wird auch für das Jahr 1949, insbesondere für das erste Halbjahr 1949, in dem von den Haushaltungen Schwarzmarktkäufe getätigt worden sind, während im Lebenshaltungskostenindex nur legale Preise berücksichtigt wurden, deshalb nicht unbrauchbar, weil — wie aus den Eintragungen in den Büchern hervorgeht — bei den Haushaltungen der hier erfaßten Art Schwarzmarktkäufe keine große Rolle spielten und im Jahre 1949 allenfalls noch für vereinzelte Waren in Frage kamen, die aber im Verhältnis zu den Gesamtausgaben der Ausgabengruppe nur eine geringe Bedeutung hatten.

Wie die preisbereinigten Ausgaben zeigen, ist von der relativ noch schlechten Versorgungslage im Jahre 1949, in dem eine Reihe von Waren noch rationiert und bei anderen das Angebot verhältnismäßig knapp war, zum Jahre 1950 eine Verbesserung in der Realversorgung der Haushaltungen um rd. 16 vH eingetreten bei einer Zunahme der absoluten Ausgaben für die Lebenshaltung von rd. 4 vH. Dies war durch die ab 1949 bis Mitte 1950 ständig fallenden Verbraucherpreise möglich. Die nominellen Mehrausgaben von 1950 zu 1951 von 18 vH dagegen wurden zum großen Teil von den inzwischen stark gestiegenen Preisen auf fast allen Gebieten absorbiert, so daß zwar eine weitere Erhöhung des Realverbrauchs zustande kam, diese aber nur 6 vH betrug. Über die ganze Zeitspanne hindurch betrug die Erhöhung der preisbereinigten Gesamtausgaben (Jahresdurchschnitt 1949 zu Jahresdurchschnitt 1951) 22 vH. Allerdings kommt bei dieser Betrachtung des Jahresdurchschnitts nicht die Änderung der Realentwicklung zum Ausdruck, die im Jahre 1951 eingetreten ist und in den vierteljährlichen Ergebnissen schon dargestellt wurde^{6) 7)}.

Auf welchen Gebieten die Haushaltungen den realen Verbrauch erhöht haben, geht aus der Betrachtung der Entwicklung in den einzelnen Bedarfsgruppen hervor. Bis auf die Ausgabengruppe „Verkehr“, die offenbar infolge des Wegfalles der „Hamsterfahrten“ einen Rückgang zu verzeichnen hatte, kam die reale Verbesserung von 1949 auf 1951 allen Ausgabengruppen zugute. Die stärksten Erhöhungen des realen Verbrauches traten in den Gruppen „Bekleidung“ (+ 51,2 vH) und „Hausrat“ (+ 49,2 vH) auf, die darauf schließen lassen, daß die Haushaltungen, mitbegünstigt durch den besonderen Preisrückgang in diesen Gruppen, daran gegangen sind, den Nachholbedarf auf diesen Gebieten zu decken. Bei diesen beiden Ausgabengruppen war die reale Erhöhung des Verbrauches von 1949 auf 1950 stärker als von 1950 auf 1951. Wahrscheinlich haben die Preissteigerungen, die ab Herbst 1950 einsetzten und sich 1951 fortsetzten, diese Entwicklung bewirkt; es könnte aber auch eine gewisse Be-

⁴⁾ Vierteljahreshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, 46. Jg., 1937, I. Heft; „Wirtschaft und Statistik“, 19. Jg., Heft 4 und 8. — ⁵⁾ „Wirtschaft und Statistik“, 3. Jg., N. F., Heft 3, März 1951, S. 92 f.

⁶⁾ Vgl. die Reihe der Stat. Berichte VI/4: „Der Verbrauch in Arbeitnehmerhaushaltungen“ und „Wirtschaft und Statistik“, 4. Jg., N. F., Heft 1, insbesondere S. 45/46. — ⁷⁾ Vgl. Abschnitt: „Statistische Monatszahlen“ S. 245 f.

Tabelle 3: Durchschnittlicher Verbrauch je Kopf und Jahr an Nahrungsmitteln 1937, 1949, 1950 und 1951
nach den Ergebnissen der Wirtschaftsrechnungen¹⁾
in kg

Ware und Warengruppe	1937	1949	1950	1951	Ware und Warengruppe	1937	1949	1950	1951
	Anzahl der Haushaltungen					Anzahl der Haushaltungen			
	77	174	224	240		77	174	224	240
Milch, Milchprodukte, Eier					Nährmittel	18,8	33,2	26,9	24,6
Milch					davon:				
Vollmilch (Liter)	98,8	91,8	108,1	103,5	Mehl aus Brotgetreide	12,8	19,4	17,2	15,9
Magermilch, Buttermilch (Liter)	2,7	35,2	2,7	2,5	Grieß	0,9	2,6	1,7	1,4
Sahne, Rahm (Liter)	0,1	0,1	0,3	0,5	Reis	1,7	0,7	1,4	1,2
Andere Milch	0,4	2,1	0,8	1,2	Sonstige Mühlenerzeugnisse	1,2	3,6	2,2	2,1
Butter	4,9	4,4	4,1	3,7	Nudeln und Teigwaren	1,8	6,8	4,2	3,8
Käse	3,6	3,5	3,8	4,3	Sonstige Nährmittel	0,4	0,1	0,2	0,2
Eier (Stück)	84	56	115	113	Kartoffeln	130,7	132,3	125,1	118,9
Fette (ohne Butter)	11,5	7,8	13,2	14,9	Gemüse	34,4	39,7	34,6	33,7
Tierische u. gem. Fette (ohne Butter)	9,9	5,7	10,4	12,0	Frischgemüse	31,5	35,5	30,1	29,1
davon:					davon:				
Rohfette	0,9	0,1	0,3	0,3	Rüben und Wurzelgemüse	3,9	5,9	3,9	3,6
Schmalz	2,2	1,4	2,9	2,0	Bohnen	2,3	3,0	3,7	2,5
Margarine	6,8	4,2	7,2	9,7	Erbsen	0,5	1,1	0,6	0,6
Pflanzliche Öle und Fette	1,6	2,1	2,8	2,9	Gurken und Salate	4,3	4,2	4,4	4,2
davon:					Sonstiges Frischgemüse	20,5	21,3	17,5	18,2
Speiseöl	1,0	1,0	1,4	1,5	Hülsenfrüchte	1,9	1,6	1,4	1,4
Pflanzenfette	0,6	1,1	1,4	1,4	Gemüsekonserven	1,0	2,6	3,1	3,2
Fleisch und Fleischwaren	33,3	17,6	21,8	24,1	Obst	20,3	32,4	34,4	31,5
Fleisch	18,4	11,1	11,9	12,2	Frischobst	15,8	29,0	31,7	28,9
davon:					davon:				
Rindfleisch	5,2	3,9	3,7	3,5	Kernobst	8,7	17,8	18,2	14,0
Schweinefleisch	6,3	1,9	3,3	3,4	Steinobst	2,5	6,1	6,6	6,0
Kalbfleisch	0,8	0,7	0,5	0,4	Beerenobst	3,3	3,0	3,8	4,8
Hammelfleisch	0,3	0,4	0,4	0,2	Südfrüchte	1,3	2,1	3,1	4,1
Hackfleisch	1,4	0,5	1,1	1,3	Dörrobst	0,5	1,1	1,0	0,7
Sonstiges frisches Fleisch	4,4	3,7	2,9	3,4	Nüsse, Mandeln u. dgl.	0,4	0,3	0,6	0,5
Fleischwaren	14,9	6,5	9,9	11,9	Marmeladen, Gelees	2,9	1,9	1,0	1,3
davon:					Sonstige Obstkonserven	0,7	0,1	0,1	0,1
Speck	2,3	0,5	1,7	1,9	Verschiedene Nahrungsmittel				
Wurst und Wurstwaren	10,5	5,4	7,2	8,8	Zucker u. a.				
Sonstige Fleischwaren	2,1	0,6	1,0	1,2	davon:				
Fisch und Fischwaren	5,7	6,3	4,8	5,5	Sirup, Kunst- und Bienenhonig	0,4	0,9	0,8	0,7
davon:					Zucker	12,7	16,6	16,7	16,6
Frische Fische	2,9	2,9	2,4	2,9	Kakao	0,3	0,2	0,3	0,3
Fischdauwaren	2,0	3,2	2,3	2,5	Schokolade und andere Süßigkeiten	0,9	1,5	1,5	1,7
Sonstige Fischwaren	0,8	0,2	0,1	0,1	Ersatzkaffee	2,4	1,3	1,2	1,1
Getreideerzeugnisse	120,7	134,5	113,9	109,7	Genußmittel				
Brot und Backwaren	101,9	101,3	87,0	85,1	darunter:				
davon:					Bohnenkaffee	1,0	0,3	0,3	0,3
Roggen-, Grau-, Misch- u. Schwarzb.	89,5	82,2	69,7	70,5	echter Tee	0,1	0,0	0,1	0,0
Weißbrot und Weizenkleingebäck	9,1	16,4	14,8	11,9	Trauben- und Obstwein, Most (Lit.)	1,5	1,3	3,3	3,7
Sonstiges Backwerk	3,3	2,7	2,5	2,7	Bier (Liter)	23,2	7,6	5,5	6,5

¹⁾ 1937: Arbeiterhaushaltungen von durchschnittlich 4,4 Personen mit durchschnittlichen monatlichen Verbrauchsausgaben von 197 RM (Jahreseinkommen 2500 RM und mehr); 1949 und 1950: 4-Personen-Arbeitnehmerhaushaltungen mit durchschnittlichen monatlichen Verbrauchsausgaben zwischen 200 und 350 DM; 1951: zwischen 240 und 400 DM.

riedigung des Nachholbedarfes darin erblickt werden. Verhältnismäßig hoch erscheint auch von 1949 auf 1951, hier aber besonders von 1950 auf 1951, die Erhöhung des Verbrauchs an „Genußmitteln“ (+ 34 vH), wozu vielleicht die leicht abgesunkenen Preise mit Anlaß gegeben haben. Während von 1949 auf 1950 auch das Realvolumen der Gruppe „Ernährung“ beträchtlich gesteigert wurde (14 vH), ist eine Erhöhung zum Kalenderjahr 1951 wegen der erheblichen Preissteigerungen und trotz der hohen absoluten Mehrausgaben kaum noch eingetreten. Die bei früheren Vergleichen schon festgestellte Verlagerung des Nahrungsmittelverbrauches von den pflanzlichen zu den tierischen Nahrungsmitteln tritt wieder sehr deutlich in Erscheinung, in der Zeit von 1950 auf 1951 stark bedingt durch die unterschiedliche Preisentwicklung bei beiden Warengruppen.

Da die Nahrungsmittel verhältnismäßig genau gegliedert erfaßt werden können, ist eine nähere Untersuchung des Verbrauchs an einzelnen Nahrungsmitteln möglich. Dabei ist zur Erkenntnis der Realveränderungen der Umweg über die Volumenrechnung nicht erforderlich, weil hier neben den verausgabten Beträgen auch die gekauften Mengen angegeben sind. Die Betrachtung der verbrauchten Mengen an einzelnen Nahrungsmitteln bestätigt die auch beim Vergleich der absoluten Ausgabenbeträge festzustellende Tatsache, daß seit 1949 erhebliche Umschichtungen auf diesem Gebiet stattgefunden haben. Besonders stark war bei den meisten Lebensmitteln die Verbrauchsveränderung vom Jahre 1949 zu 1950, die vor allem durch einen Rückgang der Verbrauchsmengen bei den kohlehydrathaltigen Nahrungsmitteln gekennzeichnet war; lediglich der Zuckerverbrauch blieb ziemlich konstant. Auch bei einigen tierischen Nah-

rungsmitteln, wie Butter, Fisch und Fischwaren war der Verbrauch rückläufig. Die meisten tierischen Nahrungsmittel allerdings sowie die pflanzlichen Fette, die am längsten der Rationierung unterlagen, hatten teils starke Zunahmen zu verzeichnen. Die 1949/50 angebahnten Entwicklungsrichtungen haben sich bei den meisten Nahrungsmitteln auch im Jahre 1951 — jedoch meist in schwächerem Maße — fortgesetzt. Lediglich der Verbrauch an Fisch und Fischwaren hat im Jahre 1951 wieder zugenommen, während der Verbrauch bei den meisten Obstarten zurückging.

Diese Umschichtungen im Verbrauch können sowohl durch Geschmacksänderungen der Konsumenten verursacht, aber auch durch Preiseinflüsse zustande gekommen sein. Auf dem Nahrungsmittelsektor ist es infolge des Vorliegens der eingekauften Mengen und verausgabten Beträge anhand des sich daraus ergebenden Durchschnittswertes je gekaufte Mengeneinheit möglich, diesen Einflüssen nachzugehen. Hierbei ist jedoch zu beachten, daß die aus den Haushaltsrechnungen errechneten Durchschnittswerte je Mengeneinheit keine „Preise“ sind, weil die einzelnen Warengruppen so weit definiert sind, daß Verlagerungen der gekauften Sorten oder Qualitäten innerhalb der Warengruppe die Werte beeinflussen können. Sehr deutlich wird dies anhand folgenden Beispiels: Während der Einzelhandelspreis für ortsübliches Mischbrot nach der Einzelhandelspreisstatistik vom Januar 1951 bis Dezember 1951 von 0,54 DM auf 0,63 DM pro kg, also um 17 Prozent stieg, hatte der Durchschnittswert pro kg der Gruppe Roggen-, Grau-, Misch- und Schwarzbrot der Wirtschaftsrechnungen wohl einen Anstieg zu verzeichnen, der aber von Januar bis Dezember 1951, nach einer vorübergehenden Steigerung in der Mitte des

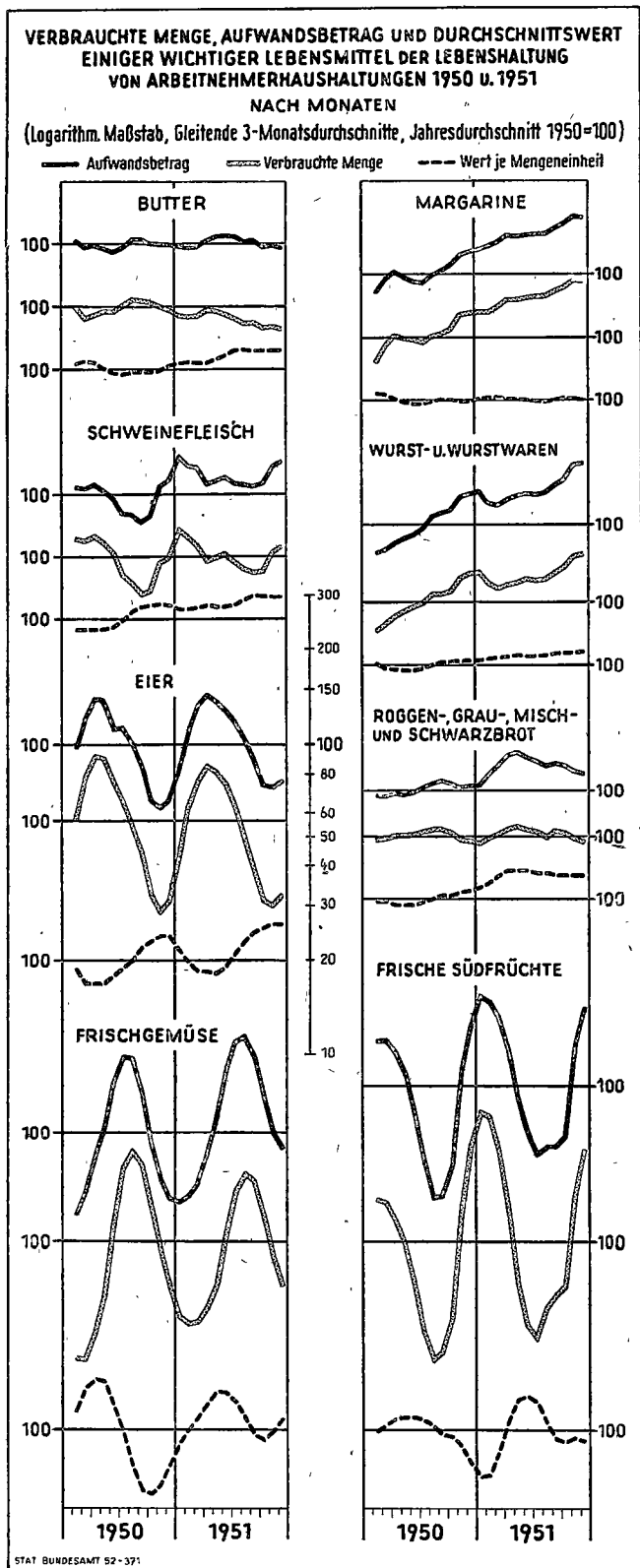
Jahres, nur etwa 9 Prozent betrug. Die Haushaltungen sind also offenbar mehr zum Kauf einer billigeren Brotsorte, wahrscheinlich zu einem Mehrverbrauch an Konsumbrot, übergegangen. Für das Jahr 1950 wurden ähnliche Untersuchungen bereits veröffentlicht. Untenstehende Graphik bringt für einige Waren für 1950 und 1951 — für 1949 liegen diese Angaben nicht vor — eine Darstellung dieser Werte, aus denen die Reaktion der Konsumenten auf Preisänderungen hervorgeht. Dabei zeigt sich, daß diese Reaktion ganz unterschiedlich ausfallen kann. Es muß — wie bei früheren Veröffentlichungen — auch hier, wieder festgestellt werden, daß Preisveränderungen nicht in allen Fällen eine Verände-

rung im Verbrauchsumfang verursachen müssen, sondern daß eine Reihe anderer Einflüsse mit maßgebend sein können, wie zum Beispiel die Verbrauchsgewohnheiten, die Dringlichkeit eines Bedarfes oder aber auch Vorratsveränderungen und ähnliche Dinge mehr.

Da für die Ernährung auch 1937 die Verbrauchsmengen neben den verausgabten Beträgen erfaßt worden sind, kann für diese Bedarfsgruppe untersucht werden, was die oben schon erwähnte Umschichtung in den Ausgabenanteilen der einzelnen Nahrungsmittel an realen Verbrauchsverschiebungen mit sich gebracht hat. Inwieweit dabei auch eine Qualitätsveränderung bei den einzelnen Nahrungsmitteln eingetreten ist, kann dabei jedoch nicht festgestellt werden. Auch hierfür wurde der Vergleich mit den Ergebnissen im Jahre 1950 schon in einer früheren Veröffentlichung⁸⁾ gebracht, so daß hier nur noch hervorgehoben werden soll, inwieweit durch die Entwicklung im Jahre 1951 eine Änderung eingetreten ist. Den Verhältnissen von 1937 hat sich angenähert, und zwar durch einen Minderverbrauch gegenüber 1950, der Verbrauch an Eiern und Vollmilch, Nahrungsmitteln und Obst, durch Mehrverbrauch die Mengen an Fleisch, die jedoch die Höhe der Vorkriegszeit bei weitem noch nicht erreichten, und Fisch. Eine Vergrößerung des Unterschiedes hat stattgefunden, und zwar durch Absinken des Verbrauchs, insbesondere bei Butter, Brot und Backwaren, Kartoffeln und Gemüse, durch Ansteigen beim Verbrauch von Käse, Fetten (ohne Butter), Schokolade und anderen Süßigkeiten. Dabei haben einzelne Waren in den angeführten Gruppen ihre eigene Entwicklung genommen, die aber Ausnahmen bilden.

Ausgeprägte Saisonschwankungen in den Ausgabengruppen

Es war bereits an früherer Stelle darauf hingewiesen worden, daß die Haushaltungen mit ihren Ausgaben in den verschiedenen Bedarfsgruppen sehr ausgeprägten und selbständigen Saisonschwankungen folgen. Diese haben sich auch im Jahre 1951 in ähnlicher Form wiederholt. Verursacht werden diese jährlich wiederkehrenden Schwankungen einmal durch äußere Gegebenheiten, wie die Witterungsverhältnisse in den verschiedenen Jahreszeiten, das Marktangebot an bestimmten Waren, das von der Preisseite her unterstützt werden kann, durch die kalendermäßige Lage der Feste, durch Verbrauchsgewohnheiten u. a. m. Dazu ist zu bemerken, daß der tatsächliche Verbrauch dem Verlauf der Einkäufe während des Jahres nicht immer folgt, da der Verbrauch bzw. die Nutzung des erworbenen Gegenstandes erst später stattfinden kann; erfaßt werden die Gegenstände in den Wirtschaftrechnungen im Zeitpunkt, in dem sie in den Besitz der Hauswirtschaft entweder durch Kauf, Geschenk oder als Ernte aus dem Garten usw. übergehen. Diese Saisonschwankungen machen sich sowohl in der Ausgabenstruktur als auch in den preisbereinigten und nicht preisbereinigten Ausgabebeträgen bemerkbar. Die letzteren sind in nachstehender Graphik für einige wichtige Ausgabengruppen im Laufe der Jahre 1949, 1950 und 1951 dargestellt. Dabei war die Übereinstimmung in den einzelnen Jahren besonders stark bei den Ausgabengruppen „Ernährung“, „Bekleidung“, „Heizung und Beleuchtung“ und „Verkehr“. Der Nahrungsmittelverbrauch hatte seinen Tiefstwert jeweils im ersten Vierteljahr eines Kalenderjahres, stieg bis zum 3. Vierteljahr, in dem durch das verstärkte Angebot bzw. den Anfall von Gartenerzeugnissen an Obst und Gemüse, der zu einem Mehrverbrauch Anlaß gab, aber auch zur Vorratsbildung erworben wurde, die höchsten Verbrauchswerte lagen, an und fiel dann zum 4. Vierteljahr hin, trotz der Kartoffeleinkellerung im Oktober und der besonderen Ausgaben zu Weihnachten, wieder ab. Die Anschaffungen für „Bekleidung“ waren am stärksten im 4. Vierteljahr eines jeden Kalenderjahres durch die Einkäufe an Winterbekleidung zu Beginn des Winters und zu Weihnachten, zum Teil zu Geschenkzwecken. Eine Spitze ergab sich hierbei aber auch durch die Einkäufe der Frühjahrsbekleidung im 2. Vierteljahr. In der Ausgabengruppe „Verkehr“ lagen die Sommermonate, abgesehen von 1949, im allgemei-



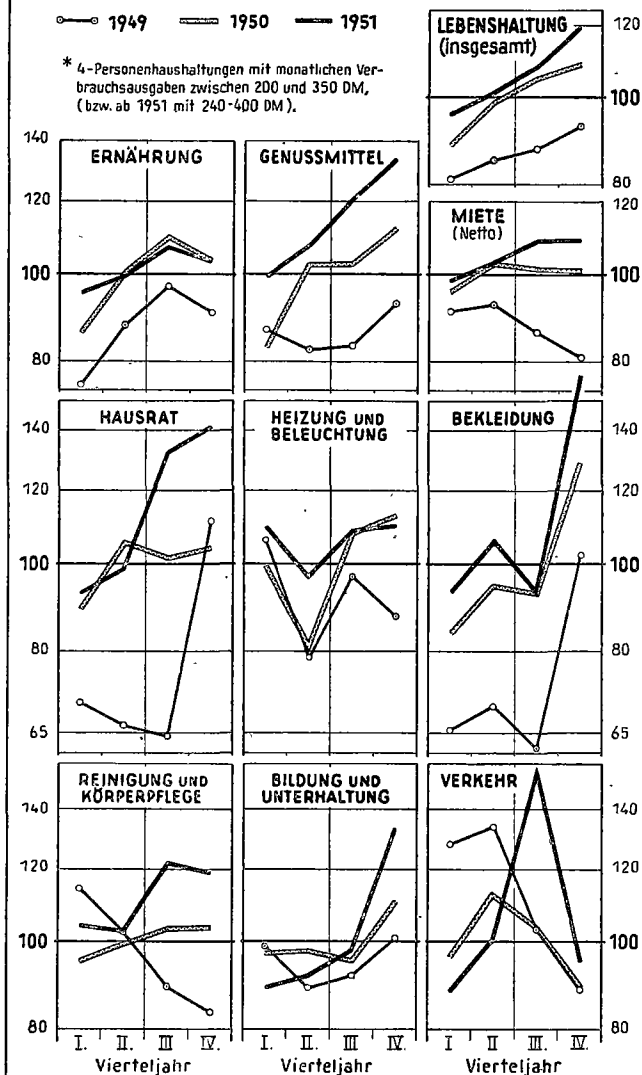
⁸⁾ Vgl.: „Wirtschaft und Statistik“ 3. Jg. N. F., Heft 3, S. 92 ff.

PREISBEREINIGTE AUSGABENBETRÄGE FÜR DIE GESAMTLEBENSHALTUNG UND DIE BEDÜRFNISGRUPPEN IN ARBEITNEHMERHAUSHALTUNGEN * 1950 = 100

(Logarithmischer Maßstab)

—○— 1949 — 1950 — 1951

* 4-Personenhaushaltungen mit monatlichen Verbrauchsausgaben zwischen 200 und 350 DM, (bzw. ab 1951 mit 240-400 DM).



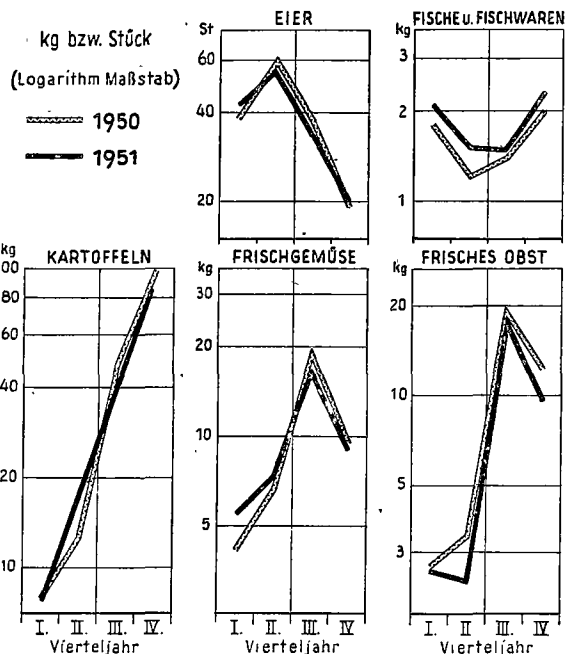
STAT. BUNDESAMT 52-372

nen höher durch die üblichen Ferienreisen. Bei „Heizung und Beleuchtung“ lagen die höchsten Werte, wie zu erwarten, infolge des verstärkten Ankaufs an Heizmaterial und dem Mehrverbrauch an Licht in der dunklen Jahreszeit, im Winterhalbjahr, der niedrigste Verbrauch zeigte sich im 2. Vierteljahr. Im 4. Vierteljahr ergaben sich aber auch bei einer Reihe von den sonstigen Ausgabengruppen, bei denen im übrigen Teil des Jahres keine oder nur geringfügige Regelmäßigkeiten festzustellen waren, regelmäßige Erhöhungen, die vor allem durch die an Weihnachten den Haushaltungen zur Verfügung stehenden zusätzlichen finanziellen Mittel verursacht wurden, wie der Verbrauch von „Genussmitteln“ und die Ausgaben für „Bildung und Unterhaltung“, aber auch für „Hausrat“. Bei der letzteren Ausgabengruppe dürften die Anschaffungen auch im übrigen Jahr wohl mehr von den Geldmitteln abhängig gewesen sein, die dafür erübrigt werden konnten. Keinerlei Regelmäßigkeiten dieser Art waren in den einzelnen Jahren bei den Ausgabengruppen „Miete“ sowie „Reinigung und Körperpflege“ zu erkennen.

Auch die Darstellung der verbrauchten Mengen an Nahrungsmitteln zeigte für viele Waren einen bestimmten Verlauf des Verbrauchs im Laufe des Jahres, z. B. von Frischgemüse, frischem Obst, Kartoffeln, Zucker, Fischwaren und Eiern. Ebenso zeigten bestimmte Waren, die besonders an Festtagen Verwendung finden, die üblichen Spitzen. In dieser

Richtung traten besonders der Dezember, sowie in geringerem Maße der März bzw. April, je nachdem in welchen Monat das Osterfest fiel, mit einem erhöhten Verbrauch vor allem an hochwertigen Nahrungsmitteln hervor. Einzelheiten sind aus der Tabelle im Anhang⁹⁾ zu ersehen. (Vgl. auch Schaubild)

MONATLICH VERBRAUCHTE MENGEN JE HAUSHALTUNG



STAT. BUNDESAMT 52-373

Bei den Einnahmen sind jahreszeitliche Schwankungen nur von geringerer Bedeutung. Abgesehen von einer allgemeinen Erhöhung der meisten Einkommensarten im Dezember eines jeden Jahres, können in dieser Hinsicht nur die Einnahmen aus eigener Bewirtschaftung genannt werden, die durch den verstärkten Anfall von Gartenerzeugnissen im Sommer und besonders im Herbst eine regelmäßige Erhöhung der Werte auswiesen.

Die Kreditgeschäfte im Jahre 1951

Bisher wurden nur die Bareinnahmen und -ausgaben der untersuchten Haushaltungen einer Betrachtung unterzogen; nachstehend soll noch ein kurzer Überblick über die von den Haushaltungen eingegangenen Kreditgeschäfte und deren Tilgung gegeben werden. Kreditkäufe wurden erstmals für das Jahr 1951 aus den Angaben der Haushaltungen herausgezogen, die Tilgungsbeträge liegen nur für das zweite Halbjahr 1951 vor. Dabei wurden solche Kreditkäufe, die im gleichen Monat, in dem sie abgeschlossen, auch getilgt wurden, als Barkäufe behandelt. Die Tabelle im Anhang¹⁰⁾ gibt einen Überblick über diese Zahlen, wobei die Beträge monatlich für die Lebenshaltung insgesamt und nach den Ausgabengruppen, die sie betreffen, ausgewiesen wurden. Am meisten Bedeutung hatten diese Geschäfte bei der Anschaffung von Hausrat und Bekleidungsgegenständen, während sie bei den übrigen Käufen keine große Rolle gespielt haben.

Insgesamt haben die Ratengeschäfte im Laufe des Jahres zugenommen und im Dezember ihren Höhepunkt erreicht. Inwieweit diese Tatsache saisonmäßig bedingt ist oder aber eine Entwicklungsrichtung andeutet, ist aus den Ergebnissen eines Jahres nicht zu erkennen. Stellt man die neu eingegangenen Kreditgeschäfte im zweiten Halbjahr 1951 den entsprechenden Zahlen für Tilgungen gegenüber, ergibt sich ein Überschuss der Verschuldung im Durchschnitt je Haushaltung und Monat von 3,88 DM.

En.

⁹⁾ Vgl. Abschnitt: „Statistische Monatszahlen“ S. 249*. — ¹⁰⁾ Vgl. Abschnitt „Statistische Monatszahlen“ S. 248*.

Zum Aufsatz: "Der Verbrauch in Arbeitnehmerhaushaltungen 1951" in diesem Heft.

Durchschnittliche monatliche Einnahmen je Haushaltung 1) 1949 - 1951

von 4 - Personen - Arbeitnehmerhaushaltungen mit monatl. Verbrauchsausgaben von 200 bis 350 DM bzw. 240 bis 400 DM

Art der Einnahmen	1949 2)	1950	1951	1950				1951			
				1.Vj.	2.Vj.	3.Vj.	4.Vj.	1.Vj.	2.Vj.	3.Vj.	4.Vj.
Anzahl											
Erfasste Haushaltungen	115	224	240	215	215	233	231	235	235	231	259
Arbeitseinkommen (brutto) in DM											
des Haushaltungsvorstandes aus Hauptberuf	281,90	303,58	354,59	288,49	293,38	304,54	326,10	321,86	343,36	361,59	391,55
aus Nebenerwerb	2,11	2,61	2,57	1,79	2,91	2,00	3,63	2,16	2,51	2,01	3,60
der Ehefrau	6,84	5,93	6,31	4,36	6,11	5,01	8,04	4,87	4,66	5,63	10,10
der Kinder	4,11	4,80	5,86	3,58	4,53	5,15	5,89	5,08	5,30	5,94	7,10
sonstiger Haushaltsmitglieder	0,07	0,16	0,17	0,29	0,11	0,18	0,07	0,06	0,04	0,21	0,35
Arbeitseinkommen(brutto)zusammen	295,03	317,08	369,50	298,51	307,04	316,88	343,73	334,03	355,87	375,38	412,70
Eigene Bewirtschaftung	6,50	5,85	4,24	3,82	6,39	10,25	2,94	3,40	4,08	7,00	2,48
Öffentliche Unterstützungen	5,65	7,23	5,10	9,88	8,76	4,92	5,33	4,87	5,43	4,63	5,47
Private Unterstützungen	5,93	4,15	7,72	3,49	4,00	3,08	5,82	3,39	2,89	8,46	16,17
Pensionen	0,13	0,17	0,52	0,14	0,12	0,30	0,14	0,23	-	1,53	0,32
Andere Einkommen	8,50	8,34	8,97	10,19	7,07	7,73	8,35	7,81	8,62	8,01	11,43
Gesamt - Einnahmen 3)	321,74	342,82	396,05	326,03	333,38	343,16	366,31	353,73	376,89	405,01	448,57
abzüglich:											
Gesetzliche Versicherungen	24,86	28,88	33,05	27,65	27,99	29,56	30,31	30,65	32,16	34,26	35,12
Lohn- und Einkommensteuer	7,39	6,92	9,66	8,36	6,47	5,82	7,06	7,66	8,96	10,56	11,46
Sonstige Steuern	2,16	1,94	2,04	2,29	2,16	1,67	1,64	1,83	2,02	2,16	2,15
Ausgabefähige Einnahmen 3)	289,33	305,08	351,30	287,73	296,76	306,11	327,30	313,59	333,75	358,03	399,84
Arbeitseinkommen (brutto) in vH											
des Haushaltungsvorstandes aus Hauptberuf	87,6	88,6	89,5	88,5	88,0	88,7	89,0	91,0	91,1	89,3	87,3
aus Nebenerwerb	0,7	0,8	0,7	0,6	0,9	0,6	1,0	0,6	0,7	0,5	0,8
der Ehefrau	2,1	1,7	1,6	1,3	1,8	1,4	2,2	1,4	1,2	1,4	2,2
der Kinder	1,3	1,4	1,5	1,1	1,4	1,5	1,6	1,4	1,4	1,5	1,6
sonstiger Haushaltsmitglieder	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
Arbeitseinkommen(brutto)zusammen	91,7	92,5	93,3	91,6	92,1	92,3	93,8	94,4	94,4	92,7	92,0
Eigene Bewirtschaftung	2,0	1,7	1,1	1,2	1,9	3,0	0,8	1,0	1,1	1,7	0,6
Öffentliche Unterstützungen	1,8	2,1	1,3	3,0	2,6	1,4	1,5	1,4	1,4	1,1	1,2
Private Unterstützungen	1,8	1,2	1,9	1,1	1,2	0,9	1,6	0,9	0,8	2,1	3,6
Pensionen	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1	-	0,4	0,1
Andere Einkommen	2,6	2,4	2,3	3,1	2,2	2,3	2,3	2,2	2,3	2,0	2,5
Gesamt - Einnahmen 3)	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
abzüglich:											
Gesetzliche Versicherungen	7,7	8,4	8,4	8,5	8,4	8,6	8,3	8,7	8,5	8,5	7,8
Lohn- und Einkommensteuer	2,3	2,0	2,4	2,6	1,9	1,7	1,9	2,2	2,4	2,6	2,6
Sonstige Steuern	0,7	0,6	0,5	0,7	0,7	0,5	0,4	0,5	0,5	0,5	0,5
Ausgabefähige Einnahmen 3)	89,3	89,0	88,7	88,2	89,0	89,2	89,4	88,6	88,6	88,4	89,1

1) Ohne Baden.- 2) Auch ohne Schleswig-Holstein und Niedersachsen.- 3) Ohne Einnahmen aus Schuldenaufnahme, Abhebungen vom Sparkonto, Verkauf und Tausch.

Durchschnittliche monatliche Einnahmen je Haushaltung 1) 1951

von 4 - Personen - Arbeitnehmerhaushaltungen mit monatl. Verbrauchsausgaben von 200 bis 350 DM bzw. 240 bis 400 DM

Art der Einnahmen	1951	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Anzahl													
Erfasste Haushaltungen	240	251	238	215	244	237	225	221	229	244	265	262	251
Arbeitseinkommen (brutto)													
in DM													
des Haushaltungsvorstandes													
aus Hauptberuf	354,59	311,06	318,42	336,10	325,61	328,33	376,15	347,39	379,23	358,15	351,28	382,17	441,20
aus Nebenerwerb	2,57	2,06	2,16	2,27	1,78	2,60	3,17	2,69	1,16	2,19	2,66	1,17	6,97
der Ehefrau	6,31	4,45	4,86	5,29	3,21	4,05	6,70	6,06	4,55	6,28	6,44	6,17	17,69
der Kinder	5,86	6,66	6,16	2,43	4,85	5,18	5,88	3,95	6,49	7,38	6,25	6,78	8,29
sonstiger Haushaltungsmitglieder	0,17	0,05	0,13	-	0,12	-	-	0,14	0,48	-	0,27	0,23	0,54
Arbeitseinkommen(brutto)zusammen	369,50	324,28	331,73	346,09	335,57	340,16	391,90	360,23	391,91	374,00	366,88	396,52	474,69
Eigene Bewirtschaftung	4,24	2,14	4,85	3,20	2,95	3,06	6,22	6,70	8,08	6,21	3,96	0,92	2,56
Öffentliche Unterstützungen	5,10	4,93	3,05	6,64	5,23	6,96	4,11	3,17	6,26	4,47	5,97	3,95	6,50
Private Unterstützungen	7,72	2,60	3,91	3,66	2,86	3,00	2,81	5,75	12,08	4,55	6,38	8,54	33,58
Pensionen	0,52	-	0,13	0,56	-	-	-	2,55	1,55	0,50	0,31	0,31	0,33
Andere Einkommen	8,97	8,78	5,87	8,76	10,58	9,58	5,71	5,23	9,58	9,22	8,86	11,17	14,27
Gesamt - Einnahmen 2)	396,05	342,73	349,54	368,91	357,19	362,76	410,75	383,63	429,46	401,95	392,36	421,41	531,93
abzüglich:													
Gesetzliche Versicherungen	33,05	29,90	30,42	31,64	31,09	30,68	34,72	32,74	35,47	34,57	33,55	36,59	35,21
Lohn- und Einkommensteuer	9,66	7,45	8,14	7,39	7,74	8,32	10,22	10,06	10,78	10,86	9,83	12,08	12,47
Sonstige Steuern	2,04	1,76	1,82	1,90	1,83	2,05	2,19	2,10	2,16	2,21	2,00	2,17	2,29
Ausgabefähige Einnahmen 2)	351,30	303,62	309,16	327,98	316,53	321,11	363,62	338,73	381,05	354,31	346,98	370,57	481,96
Arbeitseinkommen (brutto)													
in vH													
des Haushaltungsvorstandes													
aus Hauptberuf	89,5	90,8	91,1	91,1	91,2	90,5	91,6	90,6	88,3	89,1	89,5	90,7	83,0
aus Nebenerwerb	0,7	0,6	0,6	0,6	0,5	0,7	0,8	0,7	0,3	0,5	0,7	0,3	1,3
der Ehefrau	1,6	1,3	1,4	1,4	0,9	1,1	1,6	1,6	1,1	1,6	1,6	1,5	3,3
der Kinder	1,5	1,9	1,8	0,7	1,3	1,5	1,4	1,0	1,5	1,8	1,6	1,6	1,6
sonstiger Haushaltungsmitglieder	0,0	0,0	0,0	-	0,0	-	-	0,0	0,1	-	0,1	0,0	0,1
Arbeitseinkommen(brutto)zusammen	93,3	94,6	94,9	93,8	93,9	93,8	95,4	93,9	91,3	93,0	93,5	94,1	89,3
Eigene Bewirtschaftung	1,1	0,6	1,4	0,9	0,8	0,8	1,5	1,7	1,9	1,6	1,0	0,2	0,5
Öffentliche Unterstützungen	1,3	1,4	0,9	1,8	1,5	1,9	1,0	0,8	1,4	1,1	1,5	0,9	1,2
Private Unterstützungen	1,9	0,8	1,1	1,0	0,8	0,8	1,5	2,8	1,9	1,9	1,6	2,0	6,3
Pensionen	0,1	-	0,0	0,1	-	-	-	0,7	0,4	0,1	0,1	0,1	0,0
Andere Einkommen	2,3	2,6	1,7	2,4	3,0	2,7	1,4	1,4	2,2	2,3	2,3	2,7	2,7
Gesamt - Einnahmen 2)	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
abzüglich:													
Gesetzliche Versicherungen	8,4	8,7	8,7	8,6	8,7	8,5	8,5	8,5	8,3	8,6	8,6	8,7	6,6
Lohn- und Einkommensteuer	2,4	2,2	2,3	2,0	2,2	2,2	2,2	2,6	2,5	2,7	2,5	2,9	2,4
Sonstige Steuern	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,6	0,5	0,6	0,5	0,5	0,4
Ausgabefähige Einnahmen 2)	88,7	88,6	88,5	88,9	88,6	88,5	88,5	88,3	88,7	88,1	88,4	87,9	90,6

1) Ohne Baden.- 2) Ohne Einnahmen aus Schuldenaufnahme, Abhebungen vom Sparkonto, Verkauf und Tausch.

Durchschnittliche monatliche Ausgaben je Haushaltung 1) 1949 - 1951
 von 4 - Personen - Arbeitnehmerhaushaltungen mit monatl. Verbrauchsausgaben von 200 bis 350 DM bzw. 240 bis 400 DM

Art der Ausgaben	1949 2)	1950	1951	1950				1951			
				1.Vj.	2.Vj.	3.Vj.	4.Vj.	1.Vj.	2.Vj.	3.Vj.	4.Vj.
Erfasste Haushaltungen	115	224	240	Anzahl	215	233	231	235	235	231	259
				in DM							
Milch	14,11	13,64	14,19	13,27	14,02	13,82	13,42	13,30	14,82	14,79	13,84
Butter	7,53	7,38	7,40	7,56	7,16	7,52	7,34	7,19	7,70	7,47	7,25
Käse	3,81	2,98	3,72	2,90	2,92	3,05	3,05	3,19	3,69	3,79	4,18
Eier	6,03	7,44	7,92	7,26	10,35	7,41	4,67	8,29	10,18	7,68	5,54
Fette (tierische u.gemischte) ohne Butter	5,47	8,80	10,26	8,38	8,46	8,81	9,55	9,95	10,15	9,90	11,05
Fleisch und Fleischwaren	21,99	27,25	33,10	23,88	25,24	27,39	32,55	31,55	30,79	30,89	39,16
Fische	3,85	2,33	2,77	2,54	1,81	1,88	3,09	3,00	2,32	2,15	3,61
Tierische Nahrungsmittel zusammen	62,79	69,82	79,36	65,79	69,96	69,88	75,67	76,47	79,65	76,67	84,63
Brot und Backwaren	20,12	17,83	20,67	17,21	17,51	18,45	18,12	18,75	21,56	21,00	21,38
Nährmittel	9,28	7,45	8,46	6,73	7,76	7,62	7,69	7,83	8,84	8,41	8,75
Öle und pflanzliche Fette	1,94	2,67	3,01	2,52	2,28	3,19	2,71	3,24	2,76	2,94	3,09
Kartoffeln	5,04	4,78	5,54	1,21	2,40	6,03	9,50	0,93	2,49	6,08	12,66
Gemüse, Hülsenfrüchte und Konserven	6,59	5,98	7,06	4,58	6,17	8,46	4,66	4,77	6,78	10,17	6,51
Obst, Samenfrüchte und Konserven	7,67	7,69	8,61	5,35	6,46	10,32	8,59	5,75	5,77	12,61	10,31
Zucker, Schokolade u. andere Süßigkeiten	10,55	11,15	11,81	9,49	11,47	10,77	12,82	11,09	10,20	12,77	13,17
Pflanzliche Nahrungsmittel zusammen	61,19	57,55	65,16	47,09	54,05	64,84	64,09	52,36	58,40	73,98	75,87
Ander Nahrungsmittel	3,48	2,67	2,89	2,52	2,37	3,16	2,65	2,61	2,59	3,12	2,80
Fertige Mahlzeiten	2,80	1,92	2,03	2,19	1,76	1,92	1,82	1,84	1,96	2,20	2,20
Ernährung	130,26	131,96	149,44	117,59	128,14	139,80	142,23	133,28	142,60	155,97	165,88
Bohnenkaffee und echter Tee	2,07	2,94	3,39	2,83	2,99	2,76	3,17	3,04	3,21	3,38	3,94
Getränke u. kleinere Wirtshausausgaben	6,18	6,27	7,28	4,53	6,56	6,40	7,59	5,77	6,36	7,81	9,19
Tabak und Tabakfabrikate	6,74	7,85	8,57	6,82	8,02	8,24	8,21	7,70	8,45	9,04	9,11
Genußmittel	14,99	17,06	19,24	14,25	17,57	17,40	18,97	16,51	18,02	20,25	22,24
Miete (netto)	26,56	29,85	31,52	28,41	30,54	30,23	30,21	29,49	30,81	32,80	32,95
Möbel u. andere Einrichtungsgegenstände	.	8,38	12,33	7,48	8,67	7,92	9,22	9,82	10,43	14,01	15,08
Haus-, Küchen-, Keller- u. Gartengeräte	.	3,41	4,01	3,45	2,90	3,80	3,50	2,43	3,37	4,78	5,45
Sonstiges	.	0,47	.	0,22	1,24	.	.	.	.	.	.
Hausrat	11,85	12,26	16,34	11,15	12,81	12,13	12,72	12,25	13,80	18,79	20,53
Heizung und Beleuchtung	14,27	15,46	17,60	15,53	12,35	16,13	17,44	17,51	15,79	18,17	18,92
Oberkleidung ohne Schuhwerk	.	16,27	21,47	14,32	15,00	14,01	21,73	16,69	21,69	16,49	30,99
Schuhe und Zubehör	.	10,37	11,90	7,83	10,85	10,34	12,49	9,94	12,57	10,40	14,68
Unterkleidung	.	8,95	10,58	7,87	7,98	7,91	12,00	8,94	8,98	9,52	14,90
Bett-, Haus- und Küchenwäsche	.	1,02	1,36	1,49	0,57	0,92	1,08	1,63	0,80	1,16	1,83
Sonstiger persönlicher Bedarf	.	3,22	3,36	2,62	2,71	2,56	5,00	2,51	3,19	2,78	7,27
Bekleidung	35,06	39,83	49,27	34,13	37,11	35,74	52,30	39,71	47,23	40,35	69,77
Reinigung von Kleidung, Wohnung und Einrichtung	5,02	5,39	6,42	5,07	5,29	5,99	5,20	6,15	6,44	6,57	6,55
Körper- und Gesundheitspflege	8,20	6,82	8,29	6,58	6,75	6,49	7,46	7,10	7,11	9,65	9,28
Reinigung und Körperpflege	13,22	12,21	14,71	11,65	12,04	12,48	12,66	13,25	13,55	16,22	15,83
Bildung und Unterhaltung	20,60	20,62	22,84	20,28	20,25	19,73	23,60	19,11	20,40	21,90	29,96
Verkehr	7,11	6,18	7,60	5,72	6,68	6,12	5,26	5,90	6,90	10,84	6,76
Gesamtlebenshaltung	273,92	285,43	328,56	258,71	277,49	290,24	315,59	287,01	309,10	335,27	382,84
Sonstige Ausgaben	10,71	8,61	8,82	8,60	10,84	7,34	7,66	7,25	9,14	7,81	11,09
Verbrauchsausgaben zusammen 3)	284,63	294,04	337,38	267,31	288,33	297,58	323,05	294,26	318,24	343,08	393,93
Verbrauchsausgaben je Haushaltungsmittel	71,16	73,51	84,35	66,83	72,08	74,40	80,76	73,57	79,56	85,77	98,48
				in vH							
Milch	5,2	4,8	4,3	5,1	5,0	4,8	4,3	4,6	4,8	4,4	3,6
Butter	2,7	2,6	2,3	2,9	2,6	2,6	2,3	2,5	2,5	2,2	1,9
Käse	1,4	1,1	1,1	1,1	1,1	1,0	1,0	1,1	1,2	1,1	1,1
Eier	2,2	2,6	2,4	2,8	3,7	2,6	1,5	2,9	3,3	2,3	1,5
Fette (tierische u.gemischte) o. Butter	2,0	3,1	3,1	3,2	3,0	3,0	3,0	3,5	3,3	3,0	2,9
Fleisch und Fleischwaren	8,0	9,5	10,1	9,3	9,1	9,4	10,3	11,0	10,0	9,2	10,2
Fische	1,4	0,8	0,9	1,0	0,7	0,6	1,0	1,1	0,7	0,7	0,9
Tierische Nahrungsmittel zusammen	22,9	24,5	24,2	25,4	25,2	24,1	23,4	26,7	25,8	22,9	22,1
Brot und Backwaren	7,3	6,3	6,3	6,6	6,3	6,4	5,7	6,5	7,0	6,3	5,6
Nährmittel	3,4	2,6	2,6	2,6	2,8	2,6	2,4	2,7	2,8	2,5	2,3
Öle und pflanzliche Fette	0,7	0,9	0,9	1,0	0,8	1,1	0,9	1,1	0,9	0,9	0,8
Kartoffeln	1,8	1,7	1,7	0,5	0,9	2,1	3,0	0,3	0,8	1,8	3,3
Gemüse, Hülsenfrüchte und Konserven	2,4	2,1	2,1	1,8	2,2	2,9	1,5	1,7	2,2	3,0	1,7
Obst, Samenfrüchte und Konserven	2,8	2,7	2,6	2,0	2,3	3,6	2,7	2,0	1,9	3,8	2,7
Zucker, Schokolade u. andere Süßigkeiten	2,9	3,9	3,6	3,7	4,2	3,7	4,1	3,9	3,3	3,8	3,4
Pflanzliche Nahrungsmittel zusammen	22,3	20,2	19,8	18,2	19,5	22,4	20,3	18,2	18,9	22,1	19,8
Ander Nahrungsmittel	1,3	0,9	0,9	1,0	0,9	1,1	0,8	0,9	0,9	0,9	0,8
Fertige Mahlzeiten	1,0	0,6	0,6	0,9	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6
Ernährung	47,5	46,2	45,5	45,5	46,2	48,2	45,1	46,4	46,2	46,5	43,3
Bohnenkaffee und echter Tee	0,8	1,0	1,0	1,1	1,0	1,0	1,0	1,1	1,0	1,0	1,0
Getränke u. kleinere Wirtshausausgaben	2,2	2,2	2,2	1,7	2,4	2,2	2,4	2,0	2,1	2,3	2,4
Tabak und Tabakfabrikate	2,5	2,8	2,6	2,7	2,9	2,8	2,6	2,7	2,7	2,7	2,4
Genußmittel	5,5	6,0	5,8	5,5	6,3	6,0	6,0	5,8	5,8	6,0	5,8
Miete (netto)	9,7	10,5	9,6	11,0	11,0	10,4	9,6	10,3	10,0	9,8	8,6
Möbel u. andere Einrichtungsgegenstände	.	2,9	3,8	2,9	3,1	2,7	2,9	3,4	3,4	4,2	4,0
Haus-, Küchen-, Keller- u. Gartengeräte	.	1,2	1,2	1,3	1,0	1,3	1,1	0,9	1,1	1,4	1,4
Sonstiges	.	0,1	.	0,1	0,5	0,2	.	.	.	.	.
Hausrat	4,4	4,2	5,0	4,3	4,6	4,2	4,0	4,3	4,5	5,6	5,4
Heizung und Beleuchtung	5,2	5,4	5,3	6,0	4,5	5,7	5,5	6,1	5,1	5,4	5,0
Oberkleidung ohne Schuhwerk	.	5,7	6,6	5,6	5,4	4,8	6,9	5,8	7,0	4,9	8,1
Schuhe und Zubehör	.	3,6	3,6	3,0	3,9	3,6	4,0	3,4	4,0	3,1	3,8
Unterkleidung	.	3,2	3,2	3,0	2,9	2,7	3,8	3,1	2,9	2,8	3,9
Bett-, Haus- und Küchenwäsche	.	0,4	0,4	0,6	0,2	0,3	0,3	0,6	0,3	0,4	0,5
Sonstiger persönlicher Bedarf	.	1,1	1,2	1,0	1,0	0,9	1,6	0,9	1,0	0,8	1,9
Bekleidung	12,8	14,0	15,0	13,2	13,4	12,3	16,6	13,8	15,2	12,0	18,2
Reinigung von Kleidung, Wohnung und Einrichtung	1,8	1,9	2,0	2,0	1,9	2,1	1,6	2,1	2,1	2,0	1,7
Körper- und Gesundheitspflege	3,0	2,4	2,5	2,5	2,4	2,2	2,4	2,5	2,3	2,9	2,4
Reinigung und Körperpflege	4,8	4,3	4,5	4,5	4,3	4,3	4,0	4,6	4,4	4,9	4,1
Bildung und Unterhaltung	7,5	7,3	7,0	7,8	7,3	6,8	7,2	6,7	6,6	6,2	7,8
Verkehr	2,6	2,1	2,3	2,2	2,4	2,1	1,7	2,0	2,2	3,3	1,8
Gesamtlebenshaltung	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Sonstige Ausgaben	3,9	3,0	2,7	3,3	3,9	2,5	2,4	2,5	3,0	2,3	2,9
Verbrauchsausgaben zusammen 3)	103,9	103,0	102,7	103,3	103,9	102,5	102,4	102,5	103,0	102,3	102,9

1) Ohne Baden.- 2) Auch ohne Schleswig-Holstein und Niedersachsen.- 3) Ohne Steuern und Versicherungen.

Durchschnittliche monatliche Ausgaben je Haushaltung ¹⁾ 1951
 von 4 - Personen - Arbeitnehmerhaushaltungen mit monatl. Verbrauchsausgaben von 200 bis 350 DM bzw. 240 bis 400 DM

Art der Ausgaben	1951	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Anzahl													
Erfasste Haushaltungen	240	251	238	215	244	237	225	221	229	244	265	262	251
in DM													
Milch	14,19	12,95	12,70	14,24	14,19	14,78	15,49	14,84	15,04	14,48	14,52	13,57	13,42
Butter	7,40	6,92	6,94	7,71	7,00	7,97	8,15	7,07	7,93	7,40	7,20	6,99	7,57
Käse	3,72	3,06	2,97	3,54	3,43	3,70	3,94	3,74	3,81	3,83	4,42	4,10	4,03
Eier	7,92	5,71	7,51	11,64	10,24	10,40	9,89	8,39	7,84	6,82	5,28	4,66	6,67
Fette (tierische u.gemischte) o. Butter	10,26	9,35	9,20	11,31	9,75	9,94	10,76	9,41	9,70	10,58	10,65	10,67	11,83
Fleisch und Fleischwaren	33,10	29,86	31,28	33,51	28,38	31,53	32,45	28,33	29,85	34,50	34,33	34,05	49,11
Fische	2,77	2,82	2,88	3,31	2,58	2,29	2,10	1,86	2,17	2,43	3,50	3,43	3,89
Tierische Nahrungsmittel zusammen	79,36	70,67	73,48	85,26	75,57	80,61	82,78	73,64	76,34	80,04	79,90	77,47	96,52
Brot und Backwaren	20,67	17,88	17,59	20,79	21,31	21,35	22,02	20,80	21,10	21,09	21,81	20,50	21,82
Nahrungsmittel	8,46	7,07	7,28	9,13	8,16	8,83	9,33	7,87	8,72	8,63	8,18	8,38	9,70
Öle und pflanzliche Fette	3,01	3,56	3,12	3,03	2,62	2,80	2,66	2,62	2,96	3,25	2,90	3,16	3,20
Kartoffeln	5,54	0,82	0,98	0,99	2,05	1,79	3,64	4,65	5,47	8,11	26,33	8,82	2,64
Gemüse, Hülsenfrüchte und Konserven	7,06	4,65	4,61	5,04	5,63	6,90	7,81	10,17	11,29	9,05	7,14	6,29	6,11
Obst, Samenfrüchte und Konserven	8,61	5,19	5,83	6,24	4,93	3,90	8,47	14,59	10,61	12,64	11,01	7,08	12,85
Zucker, Schokolade u. and. Süßigkeiten	11,81	9,55	9,94	13,80	9,52	10,30	10,78	12,68	13,36	12,26	10,38	11,50	17,64
Pflanzliche Nahrungsmittel zusammen	65,16	48,72	49,35	59,02	54,22	55,87	65,11	73,38	73,55	75,03	87,95	65,73	73,96
Andere Nahrungsmittel	2,89	2,56	2,51	2,77	2,49	2,56	2,72	2,97	3,34	3,28	2,81	2,97	3,75
Fertige Mahlzeiten	2,03	1,78	2,21	1,53	1,88	1,85	2,17	1,93	2,42	2,00	2,52	2,27	1,81
Ernährung	149,44	123,73	127,55	148,58	134,16	140,87	152,78	151,92	155,63	160,35	173,18	148,44	176,04
Bohnenkaffee und echter Tee	3,39	2,66	2,80	3,68	2,69	3,58	3,34	2,94	3,69	3,51	3,07	3,11	5,65
Getränke u. kleinere Wirtschaftsausgaben	7,28	5,63	5,73	5,95	4,78	7,89	6,39	8,30	7,90	7,23	6,04	5,52	15,99
Tabak und Tabakfabrikate	8,57	7,96	6,84	8,29	7,99	8,72	8,66	8,79	9,29	9,02	8,29	8,33	10,69
Genussmittel	19,24	16,25	15,37	17,92	15,46	20,19	18,39	20,03	20,88	19,76	17,40	16,96	32,33
Miete (netto)	31,52	28,97	30,66	28,85	31,08	30,49	30,88	32,52	32,55	33,34	32,41	33,14	33,30
Möbel u. andere Einrichtungsgegenstände	12,33	11,57	9,58	8,30	9,60	11,86	9,82	12,78	13,57	15,68	10,97	13,86	20,40
Haus-, Küchen-, Keller- u. Gartengeräte	4,01	2,37	2,64	2,30	2,59	3,38	4,16	4,16	4,99	5,18	4,31	3,80	8,25
Sonstiges	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hausrat	16,34	13,94	12,22	10,60	12,19	15,24	13,98	16,94	18,56	20,86	15,28	17,66	28,65
Heizung und Beleuchtung	17,60	18,04	18,26	16,21	15,02	14,88	17,48	17,74	17,53	19,25	20,92	18,55	17,29
Oberkleidung ohne Schuhwerk	21,47	19,03	15,27	15,76	20,21	25,12	19,74	15,63	17,11	16,75	23,23	25,19	44,55
Schuhe und Zubehör	11,90	10,30	9,90	9,61	10,47	13,10	14,14	11,77	9,56	9,87	10,82	11,69	21,54
Unterkleidung	10,58	9,66	9,22	7,95	7,73	8,80	10,41	9,74	10,18	8,63	8,90	8,95	26,85
Bett-, Haus- und Küchenwäsche	1,36	1,31	2,64	0,93	0,80	0,72	0,88	1,34	1,26	0,89	1,06	1,84	2,59
Sonstiger persönlicher Bedarf	3,96	2,47	2,59	2,48	3,96	2,84	2,77	2,19	3,38	2,76	3,44	3,62	15,05
Bekleidung	49,27	42,77	39,62	36,73	43,17	50,58	47,94	40,67	41,49	38,90	47,45	51,29	110,58
Reinigung von Kleidung, Wohnung und Einrichtung	6,42	5,87	5,90	6,67	6,51	6,35	6,43	6,32	6,78	6,62	6,76	6,85	6,04
Körper- und Gesundheitspflege	8,29	6,23	7,73	7,35	6,56	7,77	7,03	9,48	10,13	9,34	8,04	8,27	11,52
Reinigung und Körperpflege	14,71	12,10	13,63	14,02	13,07	14,12	13,46	15,80	16,91	15,96	14,80	15,12	17,56
Bildung und Unterhaltung	22,84	18,43	19,45	19,43	19,50	20,10	21,60	21,32	22,25	22,14	21,94	23,44	44,49
Verkehr	7,60	6,09	5,01	6,59	6,00	6,94	7,74	10,19	13,31	9,03	6,28	5,76	8,24
Gesamtlebenshaltung	328,56	280,32	281,77	298,93	289,65	313,41	324,25	327,13	339,11	339,59	349,66	330,36	468,48
Sonstige Ausgaben	8,82	5,89	6,99	8,88	9,52	9,90	8,00	8,14	8,47	6,81	7,26	9,67	16,35
Verbrauchsausgaben zusammen 2)	337,38	286,21	288,76	307,81	299,17	323,31	332,25	335,27	347,58	346,40	356,92	340,03	484,83
Verbrauchsausgaben je Haushaltungsmittel	84,35	71,55	72,19	76,95	74,79	80,83	83,06	83,82	86,90	86,60	89,23	85,01	121,21
in vH													
Milch	4,3	4,6	4,5	4,7	4,9	4,7	4,8	4,5	4,4	4,3	4,2	4,1	2,9
Butter	2,3	2,5	2,5	2,6	2,4	2,5	2,5	2,2	2,3	2,2	2,1	2,1	1,6
Käse	1,1	1,1	1,0	1,2	1,2	1,2	1,2	1,1	1,1	1,1	1,3	1,3	0,9
Eier	2,4	2,0	2,7	3,9	3,5	3,3	3,1	2,6	2,3	2,0	1,5	1,4	1,4
Fette (tierische u.gemischte) o. Butter	3,1	3,3	3,3	3,8	3,4	3,2	3,3	2,9	2,9	3,1	3,0	3,2	2,5
Fleisch und Fleischwaren	10,1	10,7	11,1	11,2	9,8	10,1	10,0	8,7	8,8	10,2	9,8	10,3	10,5
Fische	0,9	1,0	1,0	1,1	0,9	0,7	0,6	0,5	0,7	0,7	1,0	1,1	0,8
Tierische Nahrungsmittel zusammen	24,2	22,2	26,1	28,5	26,1	25,7	25,5	22,5	22,5	23,6	22,9	23,5	20,6
Brot und Backwaren	6,3	6,4	6,2	7,0	7,4	6,8	6,8	6,3	6,2	6,2	6,2	6,2	4,6
Nahrungsmittel	2,6	2,5	2,6	3,1	2,8	2,8	3,0	2,4	2,6	2,5	2,3	2,5	2,1
Öle und pflanzliche Fette	0,9	1,3	1,1	1,0	0,9	0,9	0,9	0,8	0,9	1,0	0,8	1,0	0,7
Kartoffeln	1,7	0,3	0,3	0,3	0,7	0,6	1,1	1,4	1,6	2,4	7,6	2,7	0,6
Gemüse, Hülsenfrüchte und Konserven	2,1	1,7	1,7	1,7	1,9	2,2	2,4	3,1	3,4	2,7	2,0	1,9	1,7
Obst, Samenfrüchte und Konserven	2,6	1,8	2,1	2,1	1,7	1,2	2,6	4,5	3,1	3,7	3,2	2,1	2,7
Zucker, Schokolade u. and. Süßigkeiten	3,6	3,4	3,5	4,6	3,3	3,3	3,3	3,9	3,9	3,6	3,0	3,5	3,8
Pflanzliche Nahrungsmittel zusammen	19,8	17,4	17,5	19,8	18,7	17,8	20,1	22,4	21,7	22,1	25,1	19,9	15,8
Andere Nahrungsmittel	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,8	0,8	0,9	1,0	0,9	0,8	0,9	0,8
Fertige Mahlzeiten	0,6	0,6	0,8	0,5	0,6	0,6	0,7	0,6	0,7	0,6	0,7	0,7	0,4
Ernährung	45,5	44,1	45,3	49,7	46,3	44,9	47,1	46,4	45,9	47,2	49,5	45,0	37,6
Bohnenkaffee und echter Tee	1,0	1,0	1,0	1,2	0,9	1,1	1,0	0,9	1,1	1,0	0,9	0,9	1,2
Getränke u. kleinere Wirtschaftsausgaben	2,2	2,0	2,0	2,0	1,7	2,5	2,0	2,5	2,3	2,1	1,7	1,7	3,4
Tabak und Tabakfabrikate	2,6	2,8	2,4	2,8	2,8	2,8	2,7	2,7	2,7	2,7	2,4	2,5	2,3
Genussmittel	5,8	5,8	5,4	6,0	5,4	6,4	5,7	6,1	6,1	5,8	5,0	5,1	6,9
Miete (netto)	9,6	10,3	10,9	9,7	10,7	9,8	9,5	10,0	9,6	9,8	9,3	10,0	7,1
Möbel u. andere Einrichtungsgegenstände	3,8	4,1	3,4	2,8	3,3	3,8	3,0	3,9	3,9	4,6	3,1	4,2	4,3
Haus-, Küchen-, Keller- u. Gartengeräte	1,2	0,9	0,9	0,7	0,9	1,1	1,3	1,3	1,5	1,5	1,2	1,2	1,8
Sonstiges	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hausrat	5,0	5,0	4,3	3,5	4,2	4,9	4,3	5,2	5,4	6,1	4,3	5,4	6,1
Heizung und Beleuchtung	5,3	6,4	6,5	5,4	5,2	4,8	5,4	5,4	5,2	5,7	6,0	5,6	3,7
Oberkleidung ohne Schuhwerk	6,6	6,8	5,4	5,3	7,0	8,0	6,1	4,8	5,1	4,9	6,6	7,6	9,5
Schuhe und Zubehör	3,6	3,7	3,5	3,2	3,6	4,2	4,3	3,6	2,8	2,9	3,1	3,5	4,6
Unterkleidung	3,2	3,4	3,3	2,7	2,6	2,8	3,2	3,0	3,0	2,6	2,6	2,7	5,7
Bett-, Haus- und Küchenwäsche	0,4	0,5	1,0	0,3	0,3	0,2	0,3	0,4	0,4	0,3	0,3	0,6	0,6
Sonstiger persönlicher Bedarf	1,2	0,9	0,9	0,8	1,4	0,9	0,9	0,7	1,0	0,8	1,0	1,1	3,2
Bekleidung	15,0	15,3	14,1	12,3	14,9	16,1	14,6	12,5	12,3	11,5	13,6	15,5	23,6
Reinigung von Kleidung, Wohnung und Einrichtung	2,0	2,1	2,1	2,2	2,2	2,0	2,0	1,9	2,0	2,0	1,9	2,1	1,3
Körper- und Gesundheitspflege	2,5	2,2	2,7	2,5	2,3	2,5	2,2	2,9	3,0	2,7	2,3	2,5	2,4
Reinigung und Körperpflege	4,5	4,3	4,8	4,7	4,5	4,5	4,2	4,8	5,0	4,7	4,2	4,6	5,7
Bildung und Unterhaltung	7,0	6,6	6,9	6,5	6,7	6,4	6,6	6,5	6,6	6,5	6,3	7,1	9,5
Verkehr	2,3	2,2	1,8	2,2	2,1	2,2	2,4	3,1	3,9	2,7	1,8	1,7	1,8
Gesamtlebenshaltung	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Sonstige Ausgaben	2,7	2,1	2,5	3,0	3,3	3,2	2,5	2,5	2,5	2,0	2,1	2,9	3,5
Verbrauchsausgaben zusammen 2)	102,7	102,1	102,5	103,0	103,3	103,2	102,5	102,5	102,5	102,0	102,1	102,9	103,5

1) Ohne Baden.- 2) Ohne Versicherung, ohne Steuern.

Kreditkäufe und deren Tilgung ¹⁾ im Jahre 1951
von 4 - Personen - Arbeitnehmerhaushaltungen mit monatl. Verbrauchsausgaben von 240 - 400 DM

Ausgabengruppe	Monatlich je Haushaltung schuldig gebliebene Beträge											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
in DM												
Ernährung	0,02	0,24	0,57	0,14	0,03	0,01	0,10	0,07	0,03	1,39	0,70	0,16
Genussmittel	-	0,02	-	0,01	0,01	0,01	0,02	-	-	-	0,04	0,62
Miete	0,16	0,12	-	0,29	-	0,13	-	0,05	-	0,02	-	0,06
Hausrat	1,60	2,32	3,12	1,77	1,18	1,63	12,33	7,17	7,29	7,50	4,19	9,85
davon:												
Möbel u. andere Einrichtungsgegenstände	1,08	1,03	1,90	0,49	1,10	0,26	8,27	1,94	3,38	4,92	4,10	4,57
Gardinen, Teppiche, Betten	-	0,58	0,38	1,20	-	-	2,07	2,14	0,40	0,12	0,09	1,33
Öfen und Herde	0,48	0,06	0,78	-	-	0,57	0,98	2,20	3,44	1,00	-	1,80
Haus-, Küchen-, Keller- und Gartengeräte	0,04	0,65	0,06	0,08	0,08	0,80	1,01	0,89	0,07	1,46	-	2,15
Heizung und Beleuchtung	-	0,21	-	0,09	0,12	0,10	0,32	0,07	0,39	0,29	0,24	0,83
Bekleidung	0,95	0,72	1,18	1,91	1,84	1,64	1,17	1,57	2,76	2,77	2,30	6,48
davon:												
Oberkleidung (o. Schuhwerk)	0,87	0,40	0,90	1,27	1,33	0,77	0,78	1,17	2,20	1,99	1,93	4,63
Schuhe und Zubehör	0,08	0,24	0,28	-	0,37	0,47	0,36	0,40	0,18	0,73	0,13	0,53
Unterkleidung	-	0,01	-	-	0,14	0,10	0,03	-	0,08	0,05	0,20	0,57
Bett-, Haus- und Küchenwäsche	-	0,07	-	0,05	-	-	-	-	-	-	-	0,10
Sonstiger persönlicher Bedarf	-	-	-	0,59	-	0,30	-	-	0,30	-	0,04	0,65
Körper- u. Gesundheitspflege	0,02	0,04	0,08	-	0,25	-	-	0,24	0,01	0,46	0,24	0,05
Bildung und Unterhaltung	0,24	0,28	0,22	0,15	0,42	1,14	-	0,04	0,10	0,16	0,33	0,53
Verkehr	-	0,42	0,83	0,38	0,06	-	0,32	-	-	-	-	0,48
Gesamt-Lebenshaltung	2,99	4,37	6,00	4,74	3,91	4,66	14,26	9,21	10,58	12,59	8,04	19,06
Sonstige Ausgaben	-	0,27	-	-	0,04	-	0,60	-	-	-	-	-
Verbrauchsausgaben insgesamt	2,99	4,64	6,00	4,74	3,95	4,66	14,86	9,21	10,58	12,59	8,04	19,06
in vH												
Ernährung	0,0	0,2	0,4	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,8	0,5	0,1
Genussmittel	-	0,1	-	0,1	0,1	0,1	0,1	-	-	-	0,2	1,9
Miete	0,6	0,4	-	0,9	-	0,4	-	0,2	-	0,1	-	0,2
Hausrat	11,5	19,0	29,4	14,5	7,7	11,7	72,8	38,6	34,9	49,1	23,7	34,4
davon:												
Möbel u. andere Einrichtungsgegenstände	14,1	19,2	40,1	9,2	20,1	5,4	108,4	19,1	33,7	62,9	42,9	40,6
Gardinen, Teppiche, Betten	-	17,5	17,4	33,4	-	-	65,3	82,0	12,8	8,2	4,6	24,5
Öfen und Herde	30,2	6,7	56,9	-	-	49,9	49,5	268,3	136,5	59,5	-	48,4
Haus-, Küchen-, Keller- und Gartengeräte	1,7	24,6	2,6	3,1	2,4	19,2	24,3	17,8	1,4	33,9	-	26,1
Heizung und Beleuchtung	-	1,2	-	0,6	0,8	0,6	1,8	0,4	2,0	1,4	1,3	4,8
Bekleidung	2,2	1,8	3,2	4,4	3,6	3,4	2,9	3,8	7,1	5,8	4,5	5,9
davon:												
Oberkleidung (o. Schuhwerk)	4,6	2,6	5,7	6,3	5,3	4,0	5,0	6,8	13,1	8,6	7,7	10,4
Schuhe und Zubehör	0,8	2,4	2,9	-	2,8	3,3	3,1	4,2	1,8	6,7	1,1	2,5
Unterkleidung	-	0,1	-	-	1,6	1,0	0,3	-	0,9	0,6	2,2	2,1
Bett-, Haus- u. Küchenwäsche	-	2,7	-	6,3	-	-	-	-	-	-	-	3,9
Sonstiger persönlicher Bedarf	-	-	-	14,9	-	10,8	-	-	10,9	-	1,1	4,3
Körper und Gesundheitspflege	0,3	0,5	1,1	-	3,2	-	-	1,4	0,1	5,7	2,9	0,4
Bildung u. Unterhaltung	1,3	1,4	1,1	0,8	2,1	5,3	-	0,2	0,5	0,7	1,4	1,2
Verkehr	-	8,4	12,6	6,3	0,9	-	3,1	-	-	-	-	5,8
Gesamt-Lebenshaltung	1,0	1,5	1,9	1,6	1,2	1,4	4,4	2,7	3,1	3,6	2,4	4,1
Sonstige Ausgaben	-	3,9	-	-	0,4	-	7,4	-	-	-	-	-
Verbrauchsausgaben insgesamt	1,0	1,6	1,9	1,6	1,2	1,4	4,4	2,6	3,1	3,5	2,4	3,9

Ausgabengruppe	Monatlich je Haushaltung abgezahlte Beträge											
	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
DM												
Ernährung	0,23	0,09	0,17	0,17	1,13	0,77	0,2	0,1	0,1	0,1	0,8	0,4
Genussmittel	-	0,02	-	-	-	0,04	-	0,1	-	-	-	0,1
Miete	0,14	-	-	-	-	-	0,4	-	-	-	-	-
Hausrat	1,98	4,79	5,69	5,24	7,12	5,49	11,7	25,8	27,3	34,3	40,3	19,2
davon:												
Möbel u. andere Einrichtungsgegenstände	1,51	3,97	3,89	3,21	4,51	3,84	19,8	39,2	38,7	41,1	47,2	34,1
Gardinen, Teppiche, Betten	0,19	0,31	0,16	0,55	0,38	0,18	6,0	11,9	5,1	37,4	19,4	3,3
Öfen und Herde	0,12	0,34	0,90	1,07	1,52	1,09	6,1	41,5	35,7	63,7	64,7	29,3
Haus-, Küchen-, Keller- und Gartengeräte	0,16	0,17	0,74	0,41	0,71	0,38	3,8	3,4	14,3	9,5	18,7	4,6
Heizung und Beleuchtung	-	0,14	0,17	0,25	0,22	0,20	-	0,8	0,9	1,2	1,2	1,2
Bekleidung	0,47	1,63	2,71	2,15	2,67	3,70	1,2	3,9	7,0	4,5	5,2	3,3
davon:												
Oberkleidung (o. Schuhwerk)	0,34	0,72	1,66	1,61	1,96	2,41	2,2	4,2	9,9	6,9	7,8	5,4
Schuhe und Zubehör	0,13	0,68	0,83	0,31	0,54	0,44	1,1	7,1	8,4	2,9	4,6	2,0
Unterkleidung	-	0,03	-	0,02	0,07	0,20	-	0,3	-	0,2	0,8	0,7
Bett-, Haus- u. Küchenwäsche	-	0,09	0,14	0,09	-	0,38	-	7,1	15,7	8,5	-	14,7
Sonstiger persönlicher Bedarf	-	0,11	0,08	0,12	0,10	0,27	-	3,3	2,9	3,5	2,8	1,8
Körper- u. Gesundheitspflege	0,68	0,09	0,39	0,20	-	0,21	4,3	0,5	2,4	2,3	-	1,8
Bildung und Unterhaltung	0,06	0,01	0,02	0,22	0,36	0,38	0,3	0,0	0,1	1,0	1,5	0,9
Verkehr	0,08	0,11	0,11	0,14	0,17	-	0,8	0,8	1,2	2,2	3,0	-
Gesamt-Lebenshaltung	3,64	6,88	9,26	8,37	11,67	10,79	1,1	2,0	2,7	2,4	3,5	2,3
Sonstige Ausgaben	-	0,13	0,11	0,09	-	0,12	-	1,5	1,6	1,2	-	0,7
Verbrauchsausgaben insgesamt	3,64	7,01	9,37	8,46	11,67	10,91	1,1	2,3	2,7	2,4	3,4	2,3

1) Auf 100 DM Barausgaben der jeweiligen Ausgabengruppe.

Entwicklung des Verbrauchsvolumens ¹⁾

Durchschnittliche Monatswerte

4-Personen-Arbeitnehmer-Haushaltungen mit monatlichen Verbrauchsausgaben von 200 - 350 bzw. 240 - 400 DM

Ausgabengruppe	1949				1950				1951			
	1.Vj.	2.Vj.	3.Vj.	4.Vj.	1.Vj.	2.Vj.	3.Vj.	4.Vj.	1.Vj.	2.Vj.	3.Vj.	4.Vj.
in DM ²⁾												
Ernährung ³⁾	113,08	132,03	145,67	136,01	129,27	150,60	165,68	155,83	142,93	149,22	161,01	154,98
Genussmittel	15,25	14,48	14,66	16,34	14,57	18,02	18,07	19,81	17,51	18,95	21,27	23,51
Miete (netto)	26,53	27,02	25,11	23,63	27,91	29,97	29,52	29,44	28,71	30,00	31,91	31,93
Hausrat	10,65	10,00	9,75	16,86	13,48	15,95	15,37	15,75	14,06	14,95	20,05	21,45
Heizung und Beleuchtung	16,60	12,34	15,15	13,69	15,64	12,53	16,91	17,66	17,22	15,15	16,98	17,28
Bekleidung	34,36	36,60	32,82	53,54	44,04	49,55	48,76	67,63	48,84	55,89	48,38	84,78
Reinigung u. Körperpflege	14,78	13,26	11,54	10,79	12,29	12,84	13,33	13,38	13,47	13,26	15,73	15,34
Bildung u. Unterhaltung	20,80	18,70	19,33	21,23	20,44	20,54	20,05	23,33	18,74	19,28	20,58	28,05
Verkehr	7,71	8,05	6,24	5,35	5,80	6,80	6,25	5,35	5,32	6,08	9,43	5,73
Lebenshaltung insgesamt ⁴⁾	259,76	272,48	280,27	297,44	283,44	316,80	333,94	348,18	306,80	322,78	345,34	383,05
in vH des Jahresdurchschnittes 1950												
Ernährung	75,2	87,8	96,9	90,5	86,0	100,2	110,2	103,6	95,1	99,3	107,1	103,1
Genussmittel	86,5	82,2	83,2	92,7	82,7	102,3	102,6	112,4	99,4	107,5	120,7	133,4
Miete (netto)	90,8	92,5	86,0	80,9	95,5	102,6	101,1	100,8	98,3	102,7	109,2	109,3
Hausrat	70,3	66,1	64,4	111,4	89,0	105,4	101,5	104,0	92,9	98,7	132,4	141,7
Heizung und Beleuchtung	105,8	78,6	96,6	87,3	99,7	79,9	107,8	112,6	109,8	96,6	108,2	110,1
Bekleidung	65,4	69,7	62,5	102,0	83,9	94,4	92,9	128,8	93,0	106,5	92,2	161,5
Reinigung u. Körperpflege	114,0	102,3	89,0	83,3	94,8	99,1	102,9	103,2	103,9	102,3	121,4	118,4
Bildung und Unterhaltung	98,6	88,7	91,7	100,7	96,9	97,4	95,1	110,6	88,9	91,4	97,6	133,0
Verkehr	127,4	133,1	103,1	88,4	95,9	112,4	103,3	88,4	87,9	100,5	155,9	94,7
Lebenshaltung insgesamt	81,0	85,0	87,4	92,8	88,4	98,8	104,2	108,6	95,7	100,7	107,7	119,5
Tatsächliche Lebenshaltungsausgaben	91,2	93,2	92,9	98,5	90,8	97,4	101,9	109,9	100,7	108,5	117,7	134,4

1) Mit den Preisindexziffern für die Lebenshaltung preisbereinigte Verbrauchsausgaben.- 2) Zu Preisen im Durchschnitt 1. Vierteljahr 1949.- 3) Die Beträge für Ernährung wurden als Summe der über Einzelindizes errechneten einzelnen Ernährungspositionen erstellt und nicht über den Gruppenindex "Ernährung". Lediglich "Fertige Mahlzeiten" wurden mit dem Gruppenindex "Ernährung" umgerechnet.- 4) Der Gesamtbetrag für die Lebenshaltung ist als Summe aus den Gruppenbeträgen erstellt und nicht über den Gesamtindex errechnet.

Monatlich eingekaufte ¹⁾ Mengen an ausgewählten Nahrungsmitteln je Haushaltung in Gramm

Ware	1950				1951			
	1.Vj.	2.Vj.	3.Vj.	4.Vj.	1.Vj.	2.Vj.	3.Vj.	4.Vj.
Vollmilch (Liter)	35,327	36,630	36,750	35,643	34,110	37,192	34,332	32,163
Butter	1 357	1 312	1 408	1 354	1 262	1 312	1 201	1 171
Käse	1 133	1 419	1 264	1 289	1 361	1 504	1 415	1 468
Eier (Stück)	38	61	37	19	42	55	33	20
Tierische und gemischte Fette	3 083	3 404	3 555	3 814	3 793	3 936	3 926	4 311
Pflanzliche Öle und Fette	880	829	1 096	922	1 059	844	918	1 009
Fleisch und Fleischwaren	6 512	7 096	7 102	8 364	8 130	7 656	7 401	9 005
Fisch und Fischwaren	1 816	1 206	1 409	1 998	2 067	1 508	1 464	2 338
Brot und Backwaren	28 831	29 598	29 816	27 696	27 555	29 290	28 357	28 274
Nährmittel	8 592	9 450	8 764	9 011	8 487	8 218	7 744	8 316
Kartoffeln	7 788	12 811	47 016	99 586	7 677	17 454	40 527	92 819
Frischgemüse	4 193	6 695	19 692	9 506	5 468	7 420	16 864	9 058
Hülsenfrüchte	638	437	226	555	631	474	195	547
Gemüsekonserven	1 495	837	420	1 235	1 562	1 053	346	1 290
Frisches Obst	2 710	3 429	19 333	12 311	2 613	2 407	18 554	9 577
Frische Südfrüchte	1 396	1 011	419	1 263	2 587	767	634	1 433
Zucker und Süßwaren	5 590	6 410	6 273	7 340	6 139	5 816	7 694	6 068

1) Erfasst werden die Waren im Zeitpunkt des Einkaufes bzw. der Ernte bei eigener Bewirtschaftung. Da der eigentliche Verbrauch der Waren meist unmittelbar nach dem Einkauf erfolgt bzw. bei langlebigen Gütern beginnt, kann auch der Ausdruck "Verbrauchte Warenmenge" verwendet werden.

Monatlich je Haushaltung verausgabte Beträge für Nahrungsmittel im Bundesgebiet 1951¹⁾
 von Vier-Personen-Arbeitnehmerhaushaltungen mit Verbrauchsausgaben von 200 bis 350 DM bzw. 240 bis 400 DM

in DM

Nahrungsmittel	1951	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
	240	251	238	215	244	Anzahl der Haushaltungen	225	221	229	244	265	262	251
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Milch, Milchprodukte, Eier	33,23	28,64	30,12	37,13	34,86	36,85	37,47	34,04	34,62	32,53	31,42	29,32	31,69
Milch	14,19	12,95	12,70	14,24	14,19	14,78	15,49	14,84	15,04	14,48	14,52	13,57	13,42
davon:													
Vollmilch	12,80	11,95	11,73	12,87	12,96	13,27	13,79	12,94	13,47	12,91	13,32	12,43	11,94
Magermilch, Buttermilch	0,16	0,05	0,13	0,06	0,22	0,30	0,38	0,32	0,20	0,10	0,06	0,05	0,06
Sahne, Rahm	0,55	0,36	0,35	0,73	0,51	0,62	0,77	0,82	0,54	0,60	0,39	0,37	0,53
Kondensierte Milch	0,60	0,56	0,47	0,57	0,43	0,55	0,49	0,62	0,69	0,68	0,68	0,63	0,80
Sonstige Milch	0,08	0,03	0,02	0,01	0,07	0,04	0,06	0,14	0,14	0,19	0,07	0,09	0,09
Butter	7,40	6,92	6,94	7,71	7,00	7,97	8,15	7,07	7,93	7,40	7,20	6,99	7,57
Käse	3,72	3,06	2,97	3,54	3,43	3,70	3,94	3,74	3,81	3,83	4,42	4,10	4,03
davon:													
Vollfett-, Fett- und Halbfettkäse	2,88	2,37	2,20	2,46	2,51	2,68	3,01	3,00	3,14	3,11	3,50	3,23	3,31
Magerkäse	0,43	0,39	0,39	0,49	0,47	0,47	0,49	0,30	0,32	0,40	0,56	0,47	0,40
Quark	0,41	0,30	0,38	0,59	0,45	0,55	0,44	0,44	0,35	0,32	0,36	0,40	0,32
Eier	7,92	5,71	7,51	11,64	10,24	10,40	9,89	8,39	7,84	6,82	5,28	4,66	6,67
Fette (ohne Butter)	13,27	12,91	12,32	14,34	12,37	12,74	13,62	12,03	12,66	13,83	13,55	13,83	15,03
Tierische u. gemischte Fette (o. Butter)	10,26	9,35	9,20	11,31	9,75	9,94	10,76	9,41	9,70	10,58	10,65	10,67	11,83
davon:													
Rohfette	0,22	0,21	0,23	0,33	0,27	0,29	0,31	0,18	0,15	0,12	0,15	0,18	0,22
Schmalz	2,45	3,04	2,51	2,98	2,62	2,20	2,52	2,22	2,05	2,45	2,28	2,22	2,31
Margarine	7,59	6,10	6,46	8,00	6,86	7,45	7,93	7,01	7,50	8,01	8,22	8,27	9,30
Pflanzliche Öle und Fette	3,01	3,56	3,12	3,03	2,62	2,80	2,86	2,62	2,96	3,25	2,90	3,16	3,20
davon:													
Speiseöl	1,65	1,87	1,47	1,57	1,42	1,54	1,56	1,69	1,88	2,03	1,51	1,58	1,60
Pflanzenfette	1,36	1,69	1,65	1,46	1,20	1,26	1,30	0,93	1,08	1,22	1,39	1,58	1,60
Fleisch und Fleischwaren	33,10	29,86	31,28	33,51	28,38	31,53	32,45	28,33	29,85	34,50	34,33	34,05	49,11
Fleisch	14,82	13,14	15,44	16,00	12,94	14,49	14,26	11,91	12,38	15,38	14,77	14,33	22,74
davon:													
Rindfleisch	4,64	4,55	4,30	5,66	4,30	4,83	4,48	3,60	3,93	4,81	4,71	4,48	5,99
Schweinefleisch	4,97	4,19	6,83	4,87	3,99	5,10	5,13	4,39	4,34	5,02	4,35	4,49	6,98
Kalb- und Hammelfleisch	0,60	0,46	0,50	0,73	0,64	0,72	0,58	0,49	0,42	0,48	0,53	0,59	1,03
Pferdefleisch	0,28	0,24	0,25	0,13	0,24	0,19	0,38	0,15	0,21	0,30	0,42	0,51	0,35
Hackfleisch	1,84	1,55	0,50	0,58	0,47	0,32	0,28	0,31	0,42	0,48	0,42	0,43	0,58
Sonstiges frisches Fleisch	1,66	1,35	1,12	1,61	1,70	1,71	2,02	1,68	1,74	2,12	1,32	2,08	2,11
Gefrierfleisch	0,11	0,06	0,14	0,20	0,22	0,10	0,20	0,09	0,06	0,17	0,03	0,00	0,32
Knochen	0,29	0,29	0,30	0,35	0,29	0,28	0,28	0,23	0,22	0,28	0,30	0,28	0,32
Fleischwaren	18,28	16,72	15,84	17,51	15,44	17,04	18,19	16,42	17,47	19,12	19,56	19,72	26,37
davon:													
Speck, geräuchert	3,07	3,01	2,56	3,19	2,76	2,62	2,95	2,89	3,32	3,44	3,47	3,25	3,37
Schinken	0,68	0,46	0,55	0,59	0,39	0,60	0,63	0,74	0,60	0,68	0,50	0,59	1,84
Wurst und Wurstwaren	13,58	12,12	11,81	12,76	11,52	13,15	13,84	12,08	12,93	14,18	14,55	14,78	19,22
Büchsenfleisch	0,10	0,46	0,12	0,08	0,08	0,10	0,10	0,03	0,02	0,05	0,05	0,05	0,14
Sonstige Fleischwaren	0,85	0,67	0,80	0,89	0,69	0,57	0,67	0,68	0,60	0,77	0,99	1,05	1,80
Fisch und Fischwaren	2,77	2,82	2,88	3,31	2,58	2,29	2,10	1,86	2,17	2,43	3,50	3,43	3,89
Frische Fische	1,08	1,16	1,16	1,58	1,13	0,95	0,77	0,67	0,85	0,83	1,37	1,29	1,21
Fischdgerwaren	1,60	1,59	1,67	1,65	1,38	1,25	1,28	1,14	1,28	1,54	1,99	2,00	2,48
davon:													
Salzheringe	0,26	0,34	0,26	0,28	0,24	0,20	0,21	0,24	0,18	0,20	0,30	0,27	0,45
Sonstige Fischgerichte	0,09	0,07	0,05	0,08	0,07	0,09	0,05	0,05	0,04	0,06	0,14	0,14	0,20
Getreideerzeugnisse	29,13	24,95	24,87	29,92	29,47	30,18	31,55	28,67	29,82	29,72	29,99	28,88	31,52
Brot und Backwaren	20,67	17,68	17,59	20,79	21,31	21,35	22,02	20,80	21,10	21,09	21,81	20,50	21,82
davon:													
Roggen-, Grau-, Misch- u. Schwarzbrot	13,65	12,16	11,70	14,57	14,90	14,65	15,39	13,52	13,83	13,49	14,35	13,16	12,07
Weißbrot und Weizenkleingebäck	4,01	3,27	3,50	3,42	3,77	3,57	3,89	4,42	4,45	4,60	4,61	4,22	4,37
Sonstiges Backwerk	3,01	2,45	2,39	2,80	2,64	3,13	2,74	2,86	2,82	3,00	2,85	3,12	3,38
Nährmittel (ohne Hülsenfrüchte)	8,46	7,07	7,28	9,13	8,16	8,83	9,53	7,87	8,72	8,63	8,18	8,38	9,70
davon:													
Mehl aus Brotgetreide	4,08	3,26	3,39	4,93	3,79	4,10	4,43	3,36	4,34	4,04	3,97	4,05	5,32
Grieß	0,41	0,34	0,33	0,41	0,46	0,44	0,42	0,45	0,42	0,48	0,37	0,43	0,38
Malzerzeugnisse	0,27	0,18	0,22	0,30	0,28	0,30	0,33	0,33	0,31	0,22	0,24	0,25	0,21
Reis	0,58	0,64	0,55	0,51	0,52	0,52	0,65	0,55	0,51	0,66	0,60	0,60	0,57
Hafer und Gerste	0,46	0,38	0,41	0,34	0,46	0,47	0,52	0,47	0,50	0,48	0,45	0,54	0,52
Sonstige Mülenerzeugnisse	0,82	0,58	0,65	0,61	0,74	0,93	1,04	0,99	0,90	0,83	0,79	0,78	0,77
Nudeln und Teigwaren	1,74	1,61	1,65	1,72	1,81	1,93	2,00	1,61	1,66	1,83	1,68	1,65	1,73
Sonstige Nährmittel	0,10	0,08	0,08	0,11	0,10	0,14	0,14	0,11	0,08	0,09	0,08	0,08	0,10
Kartoffeln	5,34	0,82	0,98	0,99	2,05	1,79	3,64	4,65	5,47	8,11	26,53	8,82	2,64
Gemüse	7,06	4,65	4,61	5,04	5,63	6,90	7,81	10,17	11,29	9,05	7,14	6,29	6,11
Frischgemüse	5,59	2,80	2,85	3,10	3,71	5,23	6,76	9,78	10,77	8,20	5,48	4,52	3,92
davon:													
Wurden und Wurzelgemüse	0,51	0,31	0,28	0,34	0,30	0,45	0,68	0,87	0,47	0,52	0,89	0,52	0,51
Kohl, Kohlrabi 2)	0,86	0,71	0,54	0,61	0,54	0,51	0,86	0,96	1,03	1,02	1,33	1,35	1,04
Bohnen	0,49	-	-	-	-	-	0,07	1,75	2,76	1,15	0,18	0,01	-
Erbsen	0,12	-	-	-	-	-	0,22	0,87	0,30	0,07	-	0,01	-
Gurken, Salate	1,17	0,34	0,55	0,67	1,07	1,96	1,98	2,00	2,23	1,37	0,75	0,55	0,52
Sonstiges Frischgemüse	2,44	1,44	1,48	1,48	1,80	2,51	2,95	3,33	3,98	4,07	2,33	2,08	1,85
Trockengemüse	0,59	0,84	0,73	0,69	0,66	0,65	0,48	0,15	0,23	0,38	0,72	0,75	0,78
davon:													
Hülsenfrüchte	0,59	0,83	0,73	0,69	0,66	0,65	0,48	0,15	0,23	0,38	0,72	0,74	0,77
Gemüsekonserven	0,88	1,01	1,03	1,25	1,26	1,02	0,57	0,24	0,29	0,47	0,94	1,02	1,41
Obst	8,61	5,19	5,83	6,24	4,93	3,90	8,47	14,52	10,61	12,64	11,01	7,08	12,65
Frisches Obst (ohne Süßfrüchte)	4,98	1,20	1,45	1,91	1,33	0,66	5,97	12,47	8,81	10,75	8,77	3,73	2,75
davon:													
Kernobst	2,33	1,19	1,44	1,91	1,33	0,65	0,22	0,45	2,93	4,86	6,75	3,45	2,73
Steinobst	1,22	-	-	-	-	0,01	1,37	3,70	4,06	4,59	0,93	0,00	0,00
Beserobst	1,43	0,01	0,01	-	-	-	4,38	8,32	1,82	1,30	1,09	0,28	0,02
Frische Süßfrüchte	1,73	2,74	2,89	2,50	1,85	1,39	0,80	0,92	0,88	0,99	0,91	1,12	3,76
Dörrobst (ohne Süßfrüchte)	0,10	0,11	0,12	0,12	0,18	0,19	0,11	0,04	0,03	0,04	0,05	0,05	0,09
Gedörrte Süßfrüchte	0,44	0,26	0,36	0,50	0,39	0,44	0,37	0,26	0,25	0,31	0,37	0,55	1,22
Nüsse, Mandeln und dergl.	0,62	0,21	0,28	0,31	0,16	0,23	0,18	0,08	0,12	0,17	0,34	0,95	4,44
Marmeladen und Gelees	0,69	0,61	0,71	0,82	0,89	0,93	0,98	0,78	0,49	0,38	0,53	0,66	0,53
Sonstige Obstkonserven	0,05	0,06	0,02	0,08	0,13	0,06	0,06	0,04	0,03	0,00	0,04	0,02	0,06
Zucker und andere Süßwaren	11,81	9,55	9,94	13,80	9,52	10,30	10,78	12,68	13,38	12,26	10,38	11,50	17,64
davon:													
Sirup, Kunst- und Bienenhonig	0,56	0,75	0,52	0,30	0,39	0,46	0,58	0,40	0,70	0,46	0,66	0,74	0,81
Zucker	6,98	6,59	5,83	6,98	6,07	5,95	6,71	8,35	8,33	8,15	6,31	7,13	7,39</

Monatlich je Haushaltung verbrauchte Mengen an Nahrungsmitteln im Bundesgebiet 1951¹⁾
 von Vier-Personen-Arbeitnehmerhaushaltungen mit Verbrauchsausgaben von 200 bis 350 DM bzw. 240 bis 400 DM

in Gramm

Nahrungsmittel	1951	Jan.	Febr.	März	April	May	June	July	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
	240	251	238	215	244	237	225	221	229	244	265	262	251
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Milch, Milchprodukte, Eier	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Milch	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
davon:	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vollmilch (Liter)	34,497	33,180	33,000	36,150	36,340	36,902	38,334	34,409	35,386	33,191	34,083	32,105	30,890
Magermilch, Buttermilch (Liter)	0,824	0,300	0,410	0,410	0,900	1,812	2,031	1,625	1,014	0,527	0,299	0,245	0,318
Sahne, Rahm (Liter)	0,153	0,105	0,090	0,210	0,150	0,170	0,216	0,224	0,158	0,151	0,106	0,111	0,150
Kondensierte Milch	285	275	241	264	203	262	225	287	331	319	329	303	386
Sonstige Milch	117	57	27	16	84	71	102	249	218	246	82	132	117
Butter	1 237	1 192	1 210	1 385	1 216	1 387	1 333	1 133	1 273	1 197	1 166	1 122	1 226
Käse	1 437	1 228	1 228	1 626	1 408	1 572	1 531	1 448	1 397	1 399	1 587	1 453	1 364
davon:	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vollfett-, Fett- und Halbfettkäse	794	697	625	727	693	737	831	852	870	856	937	850	852
Magerkäse	263	232	236	324	288	300	311	195	207	240	335	258	229
Quark	380	299	367	575	427	535	389	401	320	303	315	345	283
Eier (Stück)	38	26	40	60	57	56	53	41	32	27	20	17	24
Fette (ohne Butter)	4 949	4 798	4 535	5 224	4 551	4 733	5 054	4 516	4 812	5 206	5 125	5 145	5 691
Tierische u. gemischte Fette (o. Butter)	3 992	3 596	3 513	4 271	3 744	3 878	4 185	3 747	3 866	4 166	4 147	4 123	4 664
davon:	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rohfette	90	91	97	131	110	121	125	83	57	53	64	68	85
Schmalz	684	944	732	794	730	601	696	645	598	688	622	575	581
Margarine	3 218	2 561	2 684	3 346	2 904	3 156	3 364	3 019	3 211	3 425	3 461	3 480	3 998
Pflanzliche Öle und Fette	957	1 202	1 022	953	807	855	869	769	946	1 040	978	1 022	1 027
davon:	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Speiseöl	481	605	455	448	394	419	418	446	565	610	491	465	455
Pflanzenfette	476	597	567	505	413	436	451	323	381	430	487	557	572
Fleisch und Fleischwaren	8 048	7 778	8 155	8 458	7 262	7 786	7 920	7 010	7 108	8 085	8 065	7 981	10 970
Fleisch	4 087	3 880	4 552	4 656	3 848	4 108	3 996	3 312	3 323	4 048	3 898	3 785	5 638
davon:	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rindfleisch	1 178	1 240	1 184	1 541	1 169	1 297	1 172	915	980	1 142	1 090	1 049	1 356
Schweinefleisch	1 123	984	1 678	1 084	932	1 173	1 195	1 012	946	1 061	923	987	1 487
Kalbfleisch	138	110	125	188	159	175	137	115	97	103	116	123	214
Hammelfleisch	80	78	78	35	70	60	114	41	57	81	115	137	97
Pferdefleisch	159	139	206	230	185	115	97	106	149	173	153	146	205
Hasefleisch	445	431	387	451	440	445	501	409	415	495	437	466	462
Sonstiges frisches Fleisch	562	504	443	610	451	460	360	361	365	560	673	532	1 428
Gefrierfleisch	35	20	47	72	69	29	62	33	19	53	17	2	-
Knochen	367	364	404	445	373	354	358	320	295	380	374	343	389
Fleischwaren	3 961	3 898	3 603	3 802	3 414	3 678	3 924	3 698	3 785	4 037	4 167	4 196	5 332
davon:	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Speck, geräuchert	615	597	503	632	561	536	627	618	703	703	659	617	627
Schinken	102	69	99	94	58	92	97	121	86	98	70	81	255
Wurst und Wurstwaren	2 946	2 756	2 679	2 793	2 534	2 845	2 971	2 692	2 799	3 022	3 125	3 175	3 966
Büchsenfleisch	43	233	53	32	46	31	10	4	12	15	15	32	42
Sonstige Fleischwaren	255	243	269	251	229	159	198	257	193	202	298	308	452
Fisch und Fischwaren	1 844	1 898	1 993	2 309	1 744	1 510	1 269	1 184	1 586	1 622	2 449	2 344	2 221
Frische Fische	981	1 029	1 032	1 410	1 021	889	667	618	879	780	1 297	1 201	949
Fischdauerswaren	828	843	906	869	695	590	581	550	695	820	1 105	1 089	1 197
darunter:	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Salzheringe	231	301	246	265	218	179	172	177	152	164	254	245	394
Sonstige Fischgerichte	35	26	55	30	28	31	21	16	12	22	47	54	75
Getreideerzeugnisse	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Brot und Backwaren	28 369	27 505	26 301	28 861	28 884	28 809	30 179	27 976	28 552	28 542	30 321	27 944	26 557
davon:	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Korn-, Korn-, Misch- und Schwarzbrot	23 484	23 061	21 700	24 534	24 447	24 449	25 589	22 757	23 385	23 127	24 928	22 927	20 908
Weizenbrot und Weizenkleingebäck	3 983	3 576	3 824	3 557	3 653	3 514	3 766	4 309	4 280	4 460	4 528	4 123	4 204
Sonstiges Backwerk	902	868	777	770	784	846	824	910	887	955	865	894	1 445
Nährmittel (ohne Hülsenfrüchte)	8 207	7 895	7 972	9 594	7 821	8 201	8 818	7 033	8 145	8 053	7 590	7 883	9 476
davon:	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mehl aus Brotgetreide	5 291	5 010	5 137	6 713	4 812	5 117	5 548	4 180	5 364	5 021	4 856	5 049	6 684
Grüsse	479	484	455	524	542	502	474	496	468	531	415	460	401
Malzerzeugnisse	128	89	111	138	129	141	152	156	145	109	116	113	135
Reis	392	459	377	351	352	345	436	368	356	458	411	424	389
Hafer und Gerste	332	324	315	265	349	352	385	334	333	310	308	358	354
Sonstige Mählenerzeugnisse	237	184	214	246	226	278	305	275	248	236	211	212	208
Nudeln und Teigwaren	1 273	1 285	1 296	1 288	1 334	1 361	1 407	1 150	1 173	1 326	1 213	1 208	1 233
Sonstige Nährmittel	75	60	67	89	77	105	111	74	58	66	60	59	72
Kartoffeln	39 619	7 251	7 866	7 914	17 158	15 763	19 441	25 319	34 931	61 331	205 603	58 911	13 945
Gemüse	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Frishgemüse	9 702	5 693	5 249	5 463	5 902	7 358	9 001	15 058	19 261	16 272	11 824	8 717	6 632
davon:	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rüben und Wurzelgemüse	1 214	1 007	899	1 064	876	744	917	1 645	1 080	1 304	2 689	1 243	1 097
Kohl, Kohlrabi ²⁾	2 487	2 519	1 913	1 993	1 571	692	1 854	2 420	2 867	2 876	4 126	4 149	2 860
Bohnen	825	-	2	-	-	-	62	2 843	5 038	1 711	242	4	-
Erbsen	186	-	-	-	-	-	255	1 410	491	12	6	-	-
Gurken, Salate	1 403	179	350	364	597	1 349	2 272	2 851	4 066	2 716	1 138	569	391
Sonstiges Frishgemüse	3 587	1 988	2 085	2 042	2 858	4 573	3 641	3 889	5 719	7 598	3 629	2 746	2 284
Trockengemüse	463	704	602	591	543	517	366	103	191	293	570	531	546
darunter:	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hülsenfrüchte	462	702	602	591	543	515	366	102	191	293	570	530	541
Gemüsekonserven	1 062	1 566	1 461	1 660	1 561	1 067	528	192	283	562	1 168	1 181	1 521
Obst	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Frishes Obst (ohne Süßfrüchte)	8 288	2 287	2 395	3 158	1 908	672	4 641	16 763	17 146	21 753	17 732	6 521	4 478
davon:	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kernobst	4 661	2 284	2 391	3 158	1 908	663	170	683	6 963	11 931	15 054	6 253	4 467
Steinobst	2 013	-	-	-	-	5	1 355	4 961	7 637	8 605	1 595	2	2
Beerenobst	1 614	3	4	-	-	-	3 116	11 119	2 546	1 217	1 083	266	9
Frishes Süßfrüchte	1 355	2 903	2 825	2 034	1 185	725	390	542	523	837	711	702	2 885
Dörrobst (ohne Süßfrüchte)	38	52	53	56	67	66	39	17	9	14	26	18	35
Gedörrte Süßfrüchte	209	122	172	231	185	199	180	120	116	141	212	262	568
Nüsse, Mandeln und dergl.	165	66	75	79	47	60	57	19	21	33	120	242	1 166
Marmeladen und Gelees	421	373	438	529	568	583	597	456	281	223	304	407	293
Sonstige Obstkonserven	36	48	17	58	118	49	47	29	10	1	17	12	23
Zucker und andere Süßwaren	6 429	6 055	5 572	6 789	5 592	5 577	6 280	7 700	7 882	7 500	5 439	5 981	6 784
davon:	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sirup, Kunst- und Bienenhonig	238	299	222	164	192	198	249	201	251	211	272	272	325
Zucker	5 533	5 404	4 789	5 668	4 914	4 783	5 447	6 834	6 917	6 687	4 622	5 134	5 201
Kakao	98	78	135	117	90	82	92	77	68	93	108	102	115
Schokolade	226	109	180	237	168	197	157	158	203	180	176	204	

Monatlich (Kalendermonat) je Kopf verbrauchte Mengen an Nahrungsmitteln im Bundesgebiet 1951¹⁾
 von Vier-Personen-Arbeitnehmerhaushaltungen mit Verbrauchsausgaben zwischen 200 und 350 DM bzw. 240 und 400 DM
 in Gramm

Nahrungsmittel	1951	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
	240	251	238	215	244	237	225	221	229	244	265	262	251
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Milch, Milchprodukte, Eier	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Milch	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
davon:	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vollmilch (Liter)	8 624	8 295	8 250	9 037	9 085	9 226	9 584	8 602	8 847	8 298	8 521	8 026	7 723
Magermilch, Buttermilch (Liter)	0 206	0 075	0 109	0 103	0 225	0 453	0 508	0 406	0 254	0 132	0 075	0 061	0 080
Sahne, Rahm (Liter)	0 038	0 026	0 023	0 052	0 038	0 043	0 054	0 036	0 040	0 038	0 027	0 028	0 038
Kondensierte Milch	73	89	60	66	51	66	56	72	83	60	82	76	97
Sonstige Milch	29	14	7	4	21	18	26	62	55	62	21	33	29
Butter	309	298	303	346	304	347	333	283	318	299	292	281	307
Käse	359	307	307	407	352	393	383	362	349	350	397	363	341
davon:	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vollfett-, Fett- und Halbfettkäse	198	174	156	182	173	184	208	213	217	214	234	213	213
Magerkäse	66	58	59	81	72	75	78	49	52	60	84	64	57
Quark	95	75	92	144	107	134	97	100	80	76	79	86	71
Eier (Stück)	10	7	10	15	14	14	13	10	8	7	5	4	6
Fette (ohne Butter)	1 237	1 199	1 134	1 306	1 138	1 183	1 263	1 129	1 203	1 302	1 281	1 286	1 423
Tierische u. gemischte Fette (o. Butter)	998	899	878	1 068	936	969	1 046	937	967	1 042	1 037	1 031	1 166
davon:	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rohfette	23	23	24	33	27	30	31	21	14	13	16	17	21
Schmalz	171	236	163	199	183	150	174	161	150	172	156	144	145
Margarine	804	640	671	836	726	789	841	755	803	857	865	870	1 000
Pflanzliche Öle und Fette	239	300	256	238	202	214	217	192	236	260	244	255	257
davon:	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Speiseöl	120	151	114	112	99	105	104	112	141	153	123	116	114
Pflanzenfette	119	149	142	126	103	109	113	80	95	107	121	139	143
Fleisch und Fleischwaren	2 012	1 945	2 039	2 115	1 816	1 947	1 980	1 753	1 777	2 021	2 016	1 995	2 743
Fleisch	1 022	972	1 158	1 164	962	1 027	999	828	831	1 012	975	946	1 410
davon:	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rindfleisch	294	300	296	385	292	324	293	229	245	286	273	262	339
Schweinefleisch	281	249	420	271	233	293	299	253	237	265	231	247	372
Kalb- und Hammelfleisch	34	28	31	47	40	44	34	29	24	26	29	31	54
Pferdefleisch	20	20	19	9	18	15	29	10	14	20	29	34	24
Hackfleisch	40	35	51	57	46	29	24	27	37	43	38	36	51
Sonstiges frisches Fleisch	111	108	97	113	110	111	125	102	104	124	109	117	116
Geflügel	141	126	111	153	113	115	90	90	91	140	168	133	357
Knochen	9	5	18	17	7	8	8	8	13	4	-	-	-
Fleischwaren	92	91	101	111	93	89	90	80	74	95	94	86	97
davon:	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Speck, geräuchert	990	973	901	951	854	920	981	925	946	1 009	1 041	1 049	1 333
Schinken	154	149	126	158	140	134	157	155	176	176	165	154	157
Wurst und Wurstwaren	25	17	25	24	15	23	24	30	21	25	17	20	64
Büchsenfleisch	736	689	670	698	634	711	743	673	700	755	781	794	991
Sonstige Fleischwaren	11	58	13	8	8	12	8	3	1	3	3	4	8
Fisch und Fischwaren	461	475	498	577	436	378	317	296	397	406	612	586	555
Frische Fische	245	257	258	353	255	222	167	155	220	195	324	300	237
Fischdauern	207	211	226	217	174	148	145	137	174	205	276	272	299
davon:	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Salzheringe	58	75	62	66	55	45	43	44	38	41	64	61	99
Sonstige Fischgerichte	9	7	14	7	7	8	5	4	3	6	12	14	19
Getreideerzeugnisse	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Brot und Backwaren	7 092	6 876	6 575	7 215	7 221	7 202	7 545	6 994	7 138	7 136	7 580	6 986	6 639
davon:	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Roggen-, Graubrot, Misch- u. Schwarzbrot	5 871	5 765	5 425	6 134	6 112	6 112	6 397	5 689	5 846	5 782	6 232	5 732	5 227
Weißbrot und Weizenkleingebäck	996	894	956	889	913	879	942	1 077	1 070	1 115	1 132	1 031	1 051
Sonstiges Backwerk	225	217	194	192	196	211	206	228	222	239	216	223	361
Nährmittel (ohne Hülsenfrüchte)	2 052	1 974	1 993	2 399	1 955	2 050	2 205	1 758	2 036	2 013	1 898	1 971	2 369
davon:	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mehl aus Brotgetreide	1 323	1 253	1 284	1 678	1 203	1 279	1 387	1 045	1 341	1 255	1 214	1 262	1 671
Grüsse	120	121	114	131	136	126	119	124	117	133	104	115	100
Malzerzeugnisse	32	22	28	35	32	35	38	39	36	26	29	28	34
Reis	98	115	94	83	88	86	109	92	89	115	103	106	97
Hafer und Gerste	83	81	79	66	87	88	96	84	83	77	77	53	89
Sonstige Mühlen- und Teigwaren	59	46	53	62	56	70	76	69	62	59	53	53	52
Nudeln und Teigwaren	318	321	324	322	334	340	352	287	293	331	303	302	308
Sonstige Nährmittel	19	15	17	22	19	26	28	18	15	17	15	15	18
Kartoffeln	9 905	1 813	1 967	1 979	4 290	3 941	4 860	6 330	8 733	15 333	51 401	14 728	3 486
Gemüse	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Frischgemüse	2 426	1 423	1 312	1 366	1 476	1 839	2 250	3 765	4 815	4 068	2 956	2 179	1 658
davon:	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rüben und Wurzelgemüse	303	252	225	266	219	186	229	411	270	326	672	311	274
Kohl, Kohlrabi ²⁾	622	630	478	498	393	173	464	605	717	719	1 032	1 037	715
Bohnen	206	-	-	-	-	-	15	711	1 259	428	60	1	-
Erbsen	47	-	-	-	-	-	64	233	123	17	-	-	-
Gurken, Salate	351	44	88	41	149	337	568	713	1 016	679	285	142	98
Sonstiges Frischgemüse	897	497	521	511	715	1 143	910	972	1 430	1 899	907	686	571
Trockengemüse	116	176	151	148	136	129	92	26	48	73	143	133	137
davon:	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hülsenfrüchte	116	175	151	148	136	129	92	26	48	73	143	133	135
Gemüsekonserven	266	392	365	415	390	267	132	48	71	141	292	295	380
Obst	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Frisches Obst (ohne Süßfrüchte)	2 072	572	599	790	477	168	1 160	4 191	4 287	5 438	4 433	1 630	1 120
davon:	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kernobst	1 165	571	598	790	477	167	42	171	1 741	2 983	3 763	1 563	1 117
Steinobst	503	-	-	-	-	-	339	1 240	1 909	2 151	399	1	1
Beerenobst	404	1	1	-	-	-	779	2 780	637	304	271	66	2
Frische Süßfrüchte	339	726	706	508	296	181	98	136	131	209	178	176	721
Dürröbste (ohne Süßfrüchte)	10	13	13	14	17	10	4	2	4	7	5	6	9
Gedörrte Süßfrüchte	52	31	43	59	46	50	45	30	29	35	53	66	142
Nüsse, Mandeln und dergl.	41	17	19	20	12	15	14	5	5	8	30	61	292
Marmeladen und Gelees	105	93	109	132	142	146	149	114	70	56	76	102	73
Sonstige Obstkonserven	9	12	4	14	30	12	12	7	3	0	4	3	6
Zucker und andere Süßwaren	1 607	1 514	1 393	1 697	1 398	1 394	1 570	1 925	1 971	1 875	1 360	1 495	1 696
davon:	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sirup, Kunst- und Bienenhonig	60	75	55	41	48	50	62	50	63	53	68	68	81
Zucker	1 383	1 351	1 197	1 417	1 229	1 196	1 362	1 709	1 729	1 672	1 156	1 284	1 300
Kakao	25	20	34	29	22	20	23	19	22	23	27	25	29
Schokolade	56	27	45	84	42	49	39	39	51	45	44	51	160
Andere Süßigkeiten	83	41	62	126	57	79	84	108	106	82	65	67	126
Sonstige Nahrungsmittel	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
davon:	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kaffeesurrogate	94	92	99	100	93	97	93	94	94	91	86	96	87
Tee (ohne echten Tee)	2	1	1	1	2	1	2	2	2	1	1	1	1
Bohnenkaffee	24	19	20	28	19	26	25	21	27	26	21	19	40
Echter Tee	4	3	4	5	4	4	4	4	4	3	3	4	4

1) Ohne Baden. 2) Ohne Blumen- und Rosenkohl.

Monatlich (Standardmonat) je Kopf verbrauchte Mengen an Nahrungsmitteln im Bundesgebiet 1951¹⁾
von Vier-Personen-Arbeitnehmerhaushaltungen mit Verbrauchsausgaben zwischen 200 und 350 DM bzw. 240 und 400 DM
in Gramm

Nahrungsmittel	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
	251	238	215	244	237	225	221	229	244	265	262	251
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Milch, Milchprodukte, Eier	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Milch	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
davon:	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vollmilch (Liter)	8,027	8,839	8,746	9,085	8,928	9,584	8,325	8,561	8,298	8,246	8,026	7,473
Magermilch, Buttermilch (Liter)	0,073	0,110	0,099	0,225	0,438	0,508	0,393	0,245	0,132	0,072	0,061	0,077
Sahne, Rahm (Liter)	0,025	0,024	0,051	0,038	0,041	0,054	0,038	0,038	0,038	0,026	0,028	0,036
Kondensierte Milch	86	65	64	51	63	56	69	80	80	80	76	93
Sonstige Milch	14	7	4	21	17	26	60	53	62	20	33	28
Butter	288	324	335	304	336	333	274	308	293	282	281	297
Käse	297	329	393	352	380	383	350	338	350	384	363	330
davon:	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vollfett-, Fett- und Halbfettkäse	169	168	176	173	178	208	206	211	214	227	213	206
Magerkäse	56	63	78	72	73	78	47	50	60	81	64	55
Quark	72	98	139	107	129	97	97	77	76	76	86	69
Eier (Stück)	6	11	15	14	14	13	10	8	7	5	4	6
Fette (ohne Butter)	1 160	1 215	1 264	1 138	1 145	1 263	1 093	1 164	1 302	1 240	1 286	1 377
Tierische und gemischte Fette (ohne Butter)	870	941	1 033	936	938	1 046	907	935	1 042	1 003	1 031	1 128
davon:	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rohfette	22	26	32	27	29	31	20	14	13	16	17	20
Schmalz	228	196	192	183	145	174	156	144	172	150	144	141
Margarine	620	719	809	726	764	841	731	777	857	837	870	967
Pflanzliche Öle und Fette	290	274	230	202	207	217	186	229	260	237	255	249
davon:	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Speiseöl	146	122	108	99	101	104	108	137	153	119	116	110
Pflanzenfette	144	152	122	103	106	113	78	92	107	118	139	139
Fleisch und Fleischwaren	1 882	2 184	2 046	1 816	1 884	1 980	1 696	1 720	2 021	1 951	1 995	2 654
Fleisch	939	1 219	1 126	962	994	999	801	804	1 012	943	946	1 364
davon:	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rindfleisch	300	317	373	292	314	293	221	237	286	264	262	328
Schweinefleisch	240	449	262	233	284	299	245	229	265	223	247	360
Kalbfleisch	27	33	45	40	42	34	28	24	28	26	31	52
Hammelfleisch	19	21	8	18	15	29	10	14	20	28	34	25
Pferdefleisch	34	55	56	46	28	24	26	36	43	37	36	50
Hackfleisch	104	104	109	110	108	125	99	100	124	106	117	112
Sonstiges frisches Fleisch	122	119	148	113	111	90	87	88	140	163	133	345
Gefrierfleisch	5	13	17	17	7	15	8	5	13	4	-	-
Knochen	88	108	108	93	85	90	77	71	95	90	86	94
Fleischwaren	943	965	920	854	890	981	895	916	1 009	1 008	1 049	1 290
davon:	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Speck, geräuchert	144	135	153	140	130	157	150	170	176	159	154	152
Schinken	17	26	23	15	22	24	29	21	25	17	20	62
Wurst und Wurstwaren	667	718	676	634	688	743	651	677	755	756	794	959
Büchsenfleisch	56	14	8	8	11	8	3	1	3	4	4	8
Sonstige Fleischwaren	59	72	60	57	39	49	62	47	50	72	77	109
Fisch und Fischwaren	459	534	558	436	365	317	287	384	406	592	586	537
FrISChe FISChe	249	276	341	255	215	167	150	213	195	314	300	229
Fischdauernwaren	204	243	210	174	143	145	133	168	205	267	272	290
darunter:	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Salzheringe	73	66	64	55	43	43	43	37	41	61	61	95
Sonstige Fischgerichte	6	15	7	7	7	5	4	3	6	11	14	18
Getreideerzeugnisse	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Brot und Backwaren	6 654	7 045	6 982	7 221	6 970	7 545	6 768	6 908	7 136	7 336	6 986	6 425
davon:	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Roggen-, Grau-, Misch- u. Schwarzbrot	5 579	5 813	5 936	6 112	5 915	6 397	5 506	5 658	5 782	6 031	5 732	5 058
Weissbrot und Weizenkleingebäck	865	1 024	860	913	850	942	1 042	1 035	1 115	1 096	1 031	1 017
Sonstiges Backwerk	210	208	186	196	205	206	220	215	239	209	223	350
Nährmittel ohne Hülsenfrüchte	1 910	2 135	2 321	1 955	1 984	2 205	1 702	1 971	2 013	1 836	1 971	2 293
davon:	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mehl aus Brotgetreide	1 212	1 376	1 624	1 203	1 238	1 387	1 011	1 298	1 255	1 175	1 262	1 617
Griess	117	122	127	136	122	119	120	113	133	100	115	97
Malzerzeugnisse	22	30	33	32	34	38	38	35	26	28	28	33
Reis	111	101	80	88	83	109	89	86	115	99	106	94
Hafer und Gerste	78	84	64	87	85	96	81	81	77	75	90	86
Sonstige Mühlerzeugnisse	45	57	60	56	67	76	67	60	59	51	53	50
Nudeln und Teigwaren	311	347	312	334	329	352	278	284	331	293	302	298
Sonstige Nährmittel	14	18	21	19	26	28	18	14	17	15	15	18
Kartoffeln	1 754	2 107	1 915	4 290	3 814	4 860	6 126	8 451	15 333	49 743	14 728	3 374
Gemüse	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
FrISCheGemüse	1 377	1 406	1 321	1 476	1 780	2 250	3 643	4 660	4 068	2 861	2 179	1 605
davon:	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rüben und Wurzelgemüse	244	241	257	219	180	229	398	261	326	651	311	265
Kohl, Kohlrabi ²⁾	609	513	482	393	167	464	585	693	719	998	1 037	692
Bohnen	-	-	-	-	-	15	688	1 219	428	59	1	-
Erbsen	-	-	-	-	-	64	341	119	17	-	2	-
Gurken, Salate	43	94	88	149	326	568	690	984	679	275	142	95
Sonstiges FrISCheGemüse	481	558	494	715	1 107	910	941	1 384	1 899	878	686	553
Trockengemüse	170	161	143	136	125	92	25	46	73	138	133	132
darunter:	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hülsenfrüchte	170	161	143	136	125	92	25	46	73	138	133	131
Gemüsekonserven	379	391	402	390	258	132	46	68	141	283	295	368
Obst	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
FrISChe Obst (ohne Südf Früchte)	554	641	764	477	163	1 160	4 055	4 148	5 438	4 290	1 630	1 083
davon:	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kernobst	553	640	764	477	162	42	165	1 685	2 983	3 642	1 563	1 081
Steinobst	-	-	-	-	1	339	1 200	1 847	2 151	386	1	0
Beerenobst	1	1	-	-	-	779	2 690	616	304	262	66	2
FrISChe Südf Früchte	702	757	492	295	175	98	131	127	209	172	176	698
Dürrobst (ohne Südf Früchte)	13	14	17	16	10	4	2	4	6	5	5	8
Gedörrte Südf Früchte	30	46	56	48	45	29	28	35	51	6	137	137
Nüsse, Mandeln und dergl.	16	20	19	12	15	14	5	5	8	29	61	282
Marmeladen und Gelees	90	117	128	142	141	149	110	68	56	74	102	71
Sonstige Obstkonserven	12	5	14	30	12	12	7	2	0	4	3	6
Zucker und andere Süßwaren	1 464	1 492	1 642	1 398	1 349	1 570	1 863	1 907	1 875	1 316	1 495	1 641
davon:	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sirup, Kunst- und Bienenhonig	72	59	40	48	48	62	49	61	53	66	68	79
Zucker	1 307	1 283	1 371	1 229	1 157	1 362	1 653	1 674	1 672	1 118	1 284	1 258
Kakao	19	36	28	22	20	23	19	21	23	26	25	28
Schokolade	26	48	81	42	48	39	38	49	45	43	51	154
Andere Süßigkeiten	40	66	122	57	76	84	104	102	82	63	67	122
Sonstige Nahrungsmittel	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter:	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kaffeearrogate	89	106	97	93	94	93	91	90	91	83	96	84
Tee (ohne echten Tee)	1	1	1	2	1	2	2	1	3	1	1	1
Bohnenkaffee	19	22	27	19	25	25	20	26	26	20	19	38
Echter Tee	3	4	5	4	4	4	2	3	3	3	4	4

1) Ohne Baden.- 2) Ohne Blumen- und Rosenkohl.-